

1

AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

<u>Interview mit unserem CEO</u>	<u>010</u>
<u>Vorstand</u>	<u>017</u>
<u>Aufsichtsrat</u>	<u>022</u>
<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>	<u>026</u>
<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>	<u>036</u>
<u>Unsere Aktie</u>	<u>049</u>

Interview mit unserem CEO

Bjørn Gulden



DAS VERTRAUEN IN ADIDAS KEHRT
ALLMÄHLICH WIEDER ZURÜCK.

Hallo Bjørn, du hast jetzt das erste volle Jahr an der Spitze von adidas hinter dir. Wie blickst du auf das Jahr 2023 zurück?

Ich denke, dass es ein positives Jahr war, in dem sich für unsere Konsument*innen viel Positives getan hat. Zu Beginn des Jahres hatten wir wenig Erfolg mit dem Durchverkauf unserer Produkte. Aber dann hatten wir im Laufe des Jahres ein paar Produktfamilien im Lifestyle-Bereich, die begonnen haben sich erfolgreich zu entwickeln. Und sie entwickeln sich auch 2024 sehr gut. Zuerst war es der Terrace-Trend mit Samba, Gazelle und Spezial, aber dann hat am Ende des Jahres auch der Campus zugelegt. Wir haben das Angebot stetig erhöht, um die Nachfrage der Konsument*innen besser zu bedienen und natürlich auch, um unseren Einzelhandelspartnern einen guten Durchverkauf zu ermöglichen.

Im Performance-Bereich war die Einführung des Predator hervorragend. Diese Produktfamilie im Bereich Fußballschuhe ist wahrscheinlich die beste, die wir je hatten. Im Running-Bereich haben unsere Athlet*innen weiterhin viele Rennen gewonnen und Rekorde gebrochen. Mit dem Adizero Adios Pro Evo 1

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

haben wir den Schuh, der in Bezug auf Performance völlig neue Standards gesetzt hat. Der Halo-Effekt dieser Siege in unseren Schuhen ist, dass wir anfangen, eine bessere Distribution für unser gesamtes Running-Sortiment aufzubauen. Das wird eine Weile dauern, aber es ist ein guter Anfang. Sogar im Basketball – und ich sage ‚sogar‘, weil das wahrscheinlich der Bereich ist, in dem wir in der Vergangenheit nicht den größten Erfolg hatten – ist der Anthony Edwards Signature-Schuh jedes Mal ausverkauft, wenn wir eine neue Farbvariante herausbringen.

Eine deiner Prioritäten für 2023 war es, die Beziehungen zu den Einzelhändlern zu verbessern. Welches Feedback hast du von ihnen erhalten?

Da wir bessere Produkte auf dem Markt haben und die Nachfrage der Konsument*innen höher ist, wollen immer mehr Einzelhändler mehr bei uns einkaufen, was natürlich positiv ist. Man darf nicht vergessen, dass wir mit einem hohen Lagerbestand in unseren eigenen Lägern, aber auch in den Lägern unserer Einzelhandelspartner, in das Jahr 2023 gegangen sind. Der Durchverkauf war nicht gut, und die Rabatte waren hoch. Es hat eine Weile gedauert, die schlechten Vorräte durch gute Vorräte zu ersetzen. Und man kann wahrscheinlich sagen, dass viele der Einzelhändler am Anfang skeptisch waren. Aber ich habe das Gefühl, dass sie im Laufe des Jahres gesehen haben, dass unsere Produktpalette funktioniert. Sie haben gesehen, dass sie mit uns Geld verdienen können. Das bedeutet: Das Vertrauen in adidas kehrt allmählich wieder zurück. Ich hoffe, dass die Einzelhändler sehen, dass wir ein Unternehmen sind, das wirklich ein Partner sein will, und dass sie dies überall auf der Welt sehen.

Das ist eine große Veränderung im Vergleich zu dem DTC-gesteuerten Unternehmen, das wir noch vor zwölf Monaten waren. Ich würde sagen, dass sich unsere Beziehung zu den Einzelhändlern auch dahingehend verbessert, wie wir miteinander sprechen und arbeiten. Noch wichtiger ist, dass die Ergebnisse für die Einzelhändler nun zunehmend sichtbar werden. Wenn Einzelhändler von einer Marke mehr und mit einer besseren Marge verkaufen, dann wollen sie auch mehr machen. Und das ist immer das beste Argument, um das Geschäft zu verbessern.

Welche Veränderungen hast du auf Produktebene vorgenommen, um die Grundlage für eine bessere Zukunft zu legen?

Ich weiß nicht, ob ich so viel verändert habe. Wenn man sich die verschiedenen Kategorien ansieht, dann ist offensichtlich, dass unser Geschäft im Lifestyle-Bereich sehr stark durch die Klassiker getrieben wird. Wir sind im Courtside-Bereich sehr stark, also bei den Terrace-Schuhen und jetzt auch beim Campus. Ich habe versucht, das in der richtigen Geschwindigkeit zur richtigen Zeit auszubauen, um die Dynamik aufzubauen und zu halten. Wir haben weiterhin Kooperationen und limitierte Auflagen bei allen dieser Produktfamilien, aber gleichzeitig wollen wir auch die Produktion steigern und den Einzelhändlern mehr Produkte zur Verfügung stellen, die funktionieren. Und dann nutzen wir die Dynamik dieser Trends auch für Produkte auf der eher kommerzielleren Ebene. Wir tun das mit Courtside-Schuhen und haben jetzt begonnen, dasselbe bei Lifestyle-Running zu machen. Der SL72 und der Country sind Schuhe, die aus unserem Archiv kommen und in denen wir Potenzial gesehen haben. Der SL72 ist auch ein Terrace-Schuh, aber in einem alten Running-Style. Bisher ist er sehr gut gelaufen. Und dann, zusätzlich zu dem, was wir bei den Klassikern machen, haben wir wegen des Mangels an Neuheiten im Lifestyle-Running-Bereich zahlreiche Projekte gestartet, um völlig neue Silhouetten zu entwickeln. Viele von ihnen werden gerade im Moment in den Markt eingeführt. Das Ziel ist es, am Ende dieses Jahres neue Running-Silhouetten im Lifestyle-Bereich zu haben, die der Markt noch nie gesehen hat, und die wir dann 2025 und in den Jahren danach aufbauen und groß machen wollen.

Wie sieht es bei den Performance-Produkten aus?

Hier haben wir uns auch angeschaut, welche Produkte wir in den verschiedenen Kategorien haben, die reif für den Markt sind. Und bei einigen von ihnen haben wir die Prozesse beschleunigt. Wie ich schon sagte, ist im Running-Bereich die gesamte Adizero Reihe sehr, sehr erfolgreich aus Performance-Sicht. Der Adizero Adios Pro Evo 1 war ursprünglich für 2025 geplant – das haben wir beschleunigt. Jetzt ist das Ziel, Running auch in andere Preispunkte zu skalieren und uns mehr auf die Aspekte Komfort und Kommerzialität im Laufsport zu konzentrieren. Mit dem neuen Supernova, den wir gerade eingeführt haben, und den brandneuen UltraBoost und Adistar später im Jahr sieht die Produktpipeline sehr stark aus. Beim Vertrieb wird es darauf ankommen, dass Außendienstmitarbeiter*innen wieder gezielt Laufspezialisten im Handel bedienen und viel mehr in die Running Community integriert sind, also dort wo die Action wirklich passiert.

Im Fußball haben wir alles, was wir brauchen. Wir haben die richtigen Produkte, Spieler*innen und Teams. Hier setzen wir also unsere Strategie unverändert fort. Im Bereich Basketball haben wir viel gearbeitet. Ich bin sehr, sehr überzeugt, dass alle unsere Signature-Schuhe für Spieler wie Anthony Edwards, James Harden und Damian Lillard 2024 viel besser sind als jemals zuvor. Und wie ich schon sagte: Die ersten positiven Ergebnisse zeigen sich bereits. Ich bin auch sehr zufrieden mit den ersten Ergebnissen von Fear of God. College-Teams in der NCAA spielen jetzt sogar in Fear of God Trikots. Im Outdoor-Bereich haben wir mit Terrex die richtigen Produkte. Wir haben jetzt damit begonnen, sie zu kommerzialisieren, auch indem wir unser Angebot auf niedrigere und damit kommerziellere Preispunkte bringen. Auch hier ist unsere Aufgabe, unsere Distribution besser aufzustellen.

Und zu guter Letzt, Sportswear: Wir haben die Kategorie neu ausgerichtet, um sicherzustellen, dass die gesamte Kollektion kommerzieller ist, dass wir enger mit dem Handel zusammenarbeiten und dass wir lokaler werden. Ich freue mich, dass unsere Teams jetzt viel besser mit dem Markt verbunden sind, sowohl mit den Einzelhändlern als auch mit den Konsument*innen.

Haben diese Veränderungen, wie adidas Produkte entwickelt und sie auf den Markt bringt, auch die Art und Weise verändert, wie sich die Marke gegenüber den Konsument*innen präsentiert?

Beim Marketing besteht die Strategie darin, im Sport sichtbar zu sein. Nicht nur in den großen Sportarten, sondern auch in den kleineren Sportarten, wenn man sie überhaupt als solche bezeichnen kann, denn einige von ihnen sind in ihrer Region sehr bedeutend. Wir haben in Indien in Cricket investiert und wir haben unsere Partnerschaft mit den All Blacks im Rugby verlängert. Wir versuchen, für die Olympischen Spiele wieder Partner*innen in allen Sportarten zu gewinnen. Natürlich können wir nicht alle unter Vertrag nehmen, die wir wollen, aber ich denke, dass wir wieder die Einstellung haben, in vielen Sportarten, die adidas zuvor verlassen hatte, sichtbar sein zu wollen, und uns wieder klar als die beste Sportmarke zu präsentieren.

Viele adidas Athlet*innen haben 2023 und in den ersten Monaten des Jahres 2024 sehr gute Leistungen gezeigt: Tigist Assefa, Jude Bellingham, Noah Lyles, Patrick Mahomes, Lionel Messi, Mikaela Shiffrin – um nur einige wenige zu nennen. Was bedeuten diese Erfolge für die Marke?

Zunächst einmal brauchen wir Athlet*innen, Teams und Verbände, die Leistung bringen. Natürlich möchte man mit Sieger*innen zusammenarbeiten. Zweitens möchte man Menschen, Teams und Verbände mit der richtigen adidas Einstellung haben. Ich denke, dass die, die du eben genannt hast, genau das mitbringen. Zu sehen, wie Mahomes sein Team im Super Bowl mit unserem Produkt wieder zum Sieg führt, ist einfach großartig. Er ist ein fantastischer Sportler mit einer großartigen Einstellung und er passt extrem gut zu unserer Marke. Genauso ist es mit dem schnellsten Mann der Welt, Noah Lyles. Oder wenn man Mikaela Shiffrin zusieht, wie sie auf ihren Skiern die Pisten hinunterfährt und dabei Rekorde bricht. Das sind alles Beispiele für Athlet*innen, die hervorragend performen und die auch eine großartige Persönlichkeit haben, die so gut zu unserer Marke passt. Ich bin stolz darauf, dass wir mit ihnen zusammenarbeiten können. Meiner Meinung nach haben wir die beste Gruppe von Athlet*innen und Sportmarketing-Partner*innen, von der man nur träumen kann.

Haben diese Erfolge die Art und Weise verändert, wie die Konsument*innen die Marke wahrnehmen?

Konsument*innen sehen die Veränderungen vor allem im Lifestyle-Bereich. Hier liegt adidas derzeit im Trend wie schon lange nicht mehr. Bei vielen Einzelhändlern haben wir den besten Durchverkauf seit Jahren, was bedeutet, dass wieder mehr Konsument*innen unsere Produkte kaufen. Infolgedessen entwickelt sich die Verbraucherstimmung gegenüber adidas in fast allen Märkten positiv. Also ist die Markenattraktivität klar gestiegen. Ich wiederhole es immer wieder: Ich glaube nicht, dass die Konsument*innen je etwas gegen adidas hatten. Ich glaube einfach, dass wir im Markt nicht sichtbar genug und vielleicht auch nicht kommerziell genug waren. Und wir sind gerade dabei, vieles davon zu ändern.

Dieses Jahr wird ein Jahr des Sports. Die UEFA EURO 2024 und die Copa América im Fußball, die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris finden alle in diesem Sommer statt. Wie wichtig sind diese Events für das adidas Geschäft?

Sie spielen alle eine etwas unterschiedliche Rolle, aber was sie gemeinsam haben, ist, dass nach Jahren mit Covid und schwierigen Bedingungen für große Events ohne Publikum oder mit eingeschränktem Zugang, dies das erste Jahr ist, in dem alles wieder weitgehend normal läuft. Ich glaube, dass sowohl die Athlet*innen als auch das Publikum sich darauf freuen, an großen Events teilzunehmen, den Sport zu feiern und das gemeinsam zu erleben. Der Sommer des Sports startet mit der Fußball-Europameisterschaft in unserem Heimatmarkt Deutschland, was natürlich etwas ganz Besonderes ist. Wir alle erinnern uns an die fantastische Atmosphäre bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland und ich denke, dass wir das auch dieses Jahr wieder erleben werden. Es wird ein sehr wichtiges Event sein, nicht nur für den Sport, sondern auch für die Stimmung der Menschen im Allgemeinen. Für uns haben sowohl die EM als auch die Copa Auswirkungen auf das Geschäft, denn wir verkaufen Replikas der verschiedenen Mannschaften, Lizenzprodukte und ‚Fußballliebe‘, den offiziellen Spielball für die EM.

Bei den Olympischen und Paralympischen Spielen verhält es sich wieder anders, weil sie nicht unbedingt kommerzielle Events sind, bei denen wir viele Produkte verkaufen, die in direktem Zusammenhang mit den Spielen stehen. Aber die Olympischen und auch die Paralympischen Spiele bringen globale und lokale Heldinnen und Helden hervor. Und sie sorgen dafür, dass der Sport eine größere Rolle im Leben der Menschen auf der ganzen Welt spielt. Deshalb haben sie im Allgemeinen einen positiven Einfluss auf Sportunternehmen und insbesondere auf adidas, denn adidas ist die olympische Marke, wenn du auf unsere Geschichte zurückblickst. Es ist wirklich gut für uns, dass diese Sportevents alle im Jahr 2024 stattfinden, denn das passt perfekt zu unserem Plan, wieder die beste Sportmarke zu sein. Es ist auch das perfekte Timing im Zusammenhang mit unserer Produktpipeline und den Plänen, die wir für 2024 und darüber hinaus haben.



ICH LIEBE ES, BEIM SPORT
ZUZUSCHAUEN UND SPORT ZU MACHEN.
DAS IST MEIN LEBEN UND MEIN JOB.

Du bist ein großer Sportfan. Auf welche Sportereignisse freust du dich persönlich am meisten?

Ich freue mich auf alle Sportereignisse, ganz egal, was es ist. Ob ein Bundesligaspiel oder eine nationale Meisterschaft, ein College-Turnier oder die Olympischen Spiele, ich mache da eigentlich keinen Unterschied. Ich liebe es, beim Sport zuzuschauen und Sport zu machen. Das ist mein Leben und mein Job. Es gibt so viele tolle Events und um ehrlich zu sein, es gibt fast jeden Tag irgendwo auf der Welt in irgendeiner Sportart gute Events. Es gibt also genug, worauf man sich freuen kann, und es wäre irgendwie unfair, nur eines auszuwählen.

Für adidas gibt es dieses Jahr einen besonderen Anlass zum Feiern, denn das Unternehmen feiert sein 75-jähriges Bestehen. Was bedeutet dieses Vermächtnis für die Zukunft?

Für mich persönlich bedeutet die 75 als Zahl nicht so viel, denn es ist egal, ob man 75, 76 oder 80 ist. Das Wichtigste ist, welches Vermächtnis diese 75 Jahre für das Unternehmen geschaffen haben. Wir haben so eine großartige Geschichte im Sport, sowohl mit Produkten als auch mit Athletinnen und Athleten. Alles, was du heute siehst, baut auf dieser Grundlage auf. Es gibt kein Unternehmen auf der Welt, das ein solches Vermächtnis im Sport hat. Wenn du unser Archiv besuchst und siehst, was wir dort haben, dann weißt du, wovon ich spreche. Das 75-jährige Jubiläum gibt uns also eine enorme Wissens- und Produktbasis, auf die wir aufbauen können. Das ist sehr einzigartig für unser Unternehmen.

Was ist im Jahr 2023 alles in allem besser gelaufen als du erwartet hast?

Der Erfolg im Lifestyle kam vielleicht schneller als wir erwartet hatten. Und die Konsument*innen haben positiv auf unsere Marke reagiert, schneller als ich dachte. Ich habe es, glaube ich, gesagt, als ich letztes

Jahr bei adidas angefangen habe: Die Produktpipeline, über die sich jeder beschwert hat, war viel besser als die Leute sagten. Und adidas hatte bereits alles, um erfolgreich zu sein. Die Dinge wurden nur nicht so zusammengefügt, dass sie sichtbar genug waren. Generell brauchen wir zwar Zeit, um auch bei den Finanzergebnissen wieder zu alter Stärke zurückzufinden, aber es gibt so viele guten Dinge, die in diesem Unternehmen geschehen – eindeutig viel mehr als irgendwelche negativen Dinge. Alles in allem denke ich, dass wir Ende 2023 ein bisschen weiter sind, als ich zu Beginn erwartet hatte.

Zu den negativen Dingen: Gab es auch einige Herausforderungen, die du nicht kommen gesehen hast?

Naja, Herausforderungen gibt es immer. Ich denke, dass die negative Stimmung rund um das Unternehmen am Anfang ziemlich schwer zu bewältigen war. Aber ich denke, dass wir heute viel besser dastehen und uns nun auf die vielen positiven Dinge konzentrieren können. Eine Sache, die wir ganz klar weiter in Angriff nehmen müssen, ist unsere interne Komplexität. Auch wenn wir agiler geworden sind: Es dauert immer noch zu lange, bis wir Entscheidungen treffen. Aber daran arbeiten wir und ich merke, dass die Einstellung und die adidas DNA, Dinge anzupacken, wieder durchkommen.

Nach vorne blickend – wie wird sich das Jahr 2024 aus geschäftlicher Sicht gestalten?

Die Pipeline unserer Produkte, die wir auf den Markt bringen, wird sich von Quartal zu Quartal weiter verbessern. Daher wird der Anteil der sich schleppend verkaufenden Produkte – nicht so sehr in Bezug auf ihr Alter, sondern in Bezug auf die allgemeine Produktstärke –, die wir noch im Handel haben, im Vergleich zu den guten Produkten immer geringer werden. Als Konsequenz daraus sollte das Umsatzwachstum von Quartal zu Quartal steigen. Die externen Faktoren sind natürlich etwas, das niemand kontrollieren kann. Als wir vor einem Jahr gestartet sind, gab es die Krise im Nahen Osten noch nicht, genauso wenig wie das Problem im Roten Meer. Wir alle hatten gehofft, dass der Krieg in der Ukraine zu Ende gehen würde. Jetzt wissen wir, dass das leider nicht der Fall ist. Wir leben also immer noch in einer sehr unsicheren Welt. Aber ich denke, die Unternehmen, die in einer unbeständigen Welt agil und flexibel sind, werden gewinnen. Und das ist Teil unserer Strategie, agil und flexibel zu sein.

Vergangenes Jahr, als du zu adidas kamst, hast du auch einen Plan entwickelt, um adidas von 2023 bis 2026 Schritt für Schritt zurück an die Spitze zu bringen. Wie zuversichtlich bist du, auf dem richtigen Weg zu sein?

Vor einem Jahr haben wir beschrieben, wo wir stehen und was wir erreichen sollten. Ich denke, wir haben inzwischen bestätigt, dass wir alles haben, was es braucht, um 2023 die Wende zu schaffen, 2024 ein besseres Unternehmen zu sein, 2025 ein gutes Unternehmen zu sein und dann, 2026, ein gutes und profitables Unternehmen zu sein. So wie wir heute dastehen, bin ich zuversichtlich, dass wir das schaffen, wenn alles andere in der Außenwelt gleich bleibt. Als Managementteam ist es unser Ziel, kurzfristig Dinge zu tun, die auch langfristig richtig sind. Wir versuchen nicht, irgendjemanden kurzfristig zu beeindrucken, indem wir in einem Quartal etwas Dummes tun, um gut auszusehen, das sich dann vielleicht ein Jahr später negativ auswirkt. Unser Ziel ist es, adidas wieder zur besten Sportmarke und zum besten Sportartikelunternehmen der Welt zu machen, Schritt für Schritt. Ein Unternehmen, in dem die Menschen gerne arbeiten, das die Einzelhändler als Partner sehen und dessen Produkte bei den Konsument*innen beliebt sind. Mit allem, was wir heute wissen, bedeutet das, dass wir ein Unternehmen sein können, das

jedes Jahr zweistellig wächst und eine zweistellige operative Marge hat. Das ist machbar innerhalb des Zeitrahmens, über den wir gesprochen haben.



WIR HABEN EINE SEHR GLOBALE UND
VIELFÄLTIGE BELEGSCHAFT MIT
MENSCHEN, DIE DIESES UNTERNEHMEN
WIEDER AN DIE SPITZE BRINGEN
KÖNNEN.

Welche Rolle spielen die Mitarbeitenden von adidas bei diesem Plan?

Sie sind der Grund dafür, dass wir diesen Plan haben können. Man darf nicht vergessen: adidas ist die Marke und die Menschen. Ich bin hundertprozentig sicher, dass wir die Talente haben, die wir brauchen. Wir haben eine sehr globale und vielfältige Belegschaft mit Menschen, die dieses Unternehmen wieder an die Spitze bringen können. Ich denke, wir müssen die richtige Struktur und die richtigen Prozesse finden, damit unsere talentierten Leute ihre Arbeit machen können. Und genau das tun wir gerade. Aber nochmal: Die Menschen sind der wichtigste Faktor, den unser Unternehmen hat und das wird auch immer so bleiben. Du kannst Menschen nicht durch Maschinen oder Computer ersetzen.

Das ist gut zu hören. Letzte Frage an dich, Bjørn: Was ist die eine Sache, auf die du dich persönlich im Jahr 2024 konzentrieren willst?

Persönlich: das Leben genießen. .

1

AN UNSERE AKTIONÄRINNEN
UND AKTIONÄRE

2

KONZERNLAGEBERICHT –
UNSER UNTERNEHMEN

3

KONZERNLAGEBERICHT –
UNSER FINANZJAHR

4

KONZERNABSCHLUSS

5

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Vorstand

**Unser Vorstand hat fünf Mitglieder.
Jedes Vorstandsmitglied ist für mindestens einen Geschäftsbereich im
Unternehmen verantwortlich.**

Weitere Informationen zum Vorstand der adidas AG unter

► [ADIDAS-GROUP.COM/VORSTAND](https://adidas-group.com/vorstand)



Bjørn Gulden

Vorstandsvorsitzender, Global Brands^{1,2}

Bjørn wurde 1965 in Zürich, Schweiz, geboren und ist norwegischer Nationalität. Er erwarb einen Bachelor of Business Administration der University of Rogaland, Norwegen, und schloss ein MBA-Studium an der Babson Graduate School of Business, USA, ab. Zwischen 1992 und 1999 hatte er bei adidas in Herzogenaurach verschiedene Führungspositionen inne, zuletzt als Senior Vice President of Apparel and Accessories. 1999 wechselte Bjørn als Head of Product, Marketing and Sourcing zu Helly Hansen nach Norwegen, wo er nach seinem Ausscheiden noch mehrere Jahre Beiratsmitglied war. Ab 2000 war er als Generalbevollmächtigter der Deichmann-Gruppe sowie als President/CEO der US-amerikanischen Deichmann-Tochtergesellschaft Rack Room Shoes tätig. Von 2012 bis 2013 war Bjørn Vorstandsvorsitzender und von 2013 bis 2018 Aufsichtsratsmitglied des Schmuckherstellers Pandora in Dänemark. 2013 wechselte er zur Puma SE nach Herzogenaurach, wo er als Vorstandsvorsitzender den Vorstand leitete. Von 2014 bis 2022 war er außerdem Mitglied des Aufsichtsrats der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Seit 1. Januar 2023 ist Bjørn Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender der adidas AG mit Sitz in Herzogenaurach und verantwortet darüber hinaus den Geschäftsbereich Global Brands.

Mandate:

- Vorsitzender des Board of Directors, Salling Group A/S, Brabrand, Dänemark
- Mitglied des Aufsichtsrats, Tchibo GmbH, Hamburg
- Mitglied des Board of Directors, Essity AB, Stockholm, Schweden³

¹ Seit 1. Januar 2023.

² Von 16. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023 übergangsweise auch Global Human Resources, People and Culture.

³ Bis 29. März 2023.



Arthur Hoeld⁴

Global Sales

Arthur wurde 1969 in Illertissen, Deutschland, geboren und ist deutscher Staatsbürger. Er erwarb einen Abschluss in Business Administration and Advertising Management an der Hochschule Pforzheim, Deutschland. Zu adidas kam Arthur 1998 von Bartle Bogle Hegarty in London, Großbritannien, wo er seine berufliche Laufbahn als Advertising Account Manager begann. Zwischen 1998 und 2011 bekleidete er verschiedene Positionen im Bereich Global Brands und Market EMEA bei adidas in Herzogenaurach und Amsterdam. Ab 2011 leitete er das Originals-Geschäft des Unternehmens als SVP/GM Originals und wurde im Jahr 2017 SVP Brand Strategy & Business Development. Ab Juli 2018 war er als Managing Director Europe unter anderem für die Restrukturierung des adidas und Reebok Geschäfts verantwortlich. Von 2020 bis 2023 hatte er die Funktion des Managing Directors EMEA inne. 2023 wurde Arthur in den Vorstand berufen und ist verantwortlich für den Bereich Global Sales.



Harm Ohlmeyer

Finanzvorstand

Harm wurde 1968 in Hoya, Deutschland, geboren und ist deutscher Nationalität. Er erwarb einen Abschluss in Betriebswirtschaft an der Universität Regensburg und schloss zudem ein MBA-Studium an der Murray State University, USA, ab. Harm ist seit 1998 bei adidas tätig und sammelte umfangreiche Erfahrung im Finanz- und Vertriebsbereich, unter anderem als CFO TaylorMade-adidas Golf in Carlsbad, USA, und Senior Vice President Finance adidas Brand und Global Sales (adidas und Reebok). Ab 2011 verantwortete er das E-Commerce-Geschäft des Unternehmens als Senior Vice President Digital Brand Commerce. Von 2014 bis 2016 hatte er zusätzlich die Position Senior Vice President Sales Strategy and Excellence inne. 2017 wurde Harm zum Finanzvorstand bestellt. Vom 12. November 2022 bis 31. Dezember 2022 leitete er die adidas AG übergangsweise als Vorstandsvorsitzender. Im Juli 2023 wurde er zum Arbeitsdirektor ernannt.

Mandate:

- Mitglied des Aufsichtsrats, SV Werder Bremen GmbH & Co. KGaA, Bremen



Michelle Robertson⁵

Global Human Resources, People and Culture

Michelle wurde 1975 in Aberystwyth, Wales, geboren und ist britischer Nationalität. Sie erwarb ein Postgraduate Diploma in Human Resources (CIPD-zertifiziert) an der University of Central Lancashire, Großbritannien. Ihre berufliche Laufbahn begann Michelle in der Hotel- und Freizeitbranche in Großbritannien, wo sie von 1995 an verschiedene Positionen im Personalbereich bekleidete. Ab 2004 war sie für Reebok tätig, zunächst als Head of HR Reebok UK & Ireland in Bolton, Großbritannien, später als Head of HR EMEA in Amsterdam, Niederlande, und ab 2010 als Director HR Global Brand Marketing in der Reebok Zentrale in Boston, USA. 2012 wechselte Michelle zu adidas nach Herzogenaurach, wo sie verschiedene leitende Positionen im Personalbereich innehatte und unter anderem für Global IT, Global Operations, Global Legal und Global Workplaces verantwortlich war. 2018 wurde sie Senior Vice President Workplaces & HR Global Functions. Ab 2020 übernahm sie zusätzlich das weltweite Covid-19-Krisenmanagement bei adidas und fungierte von 2022 bis 2023 auch als HR Business Partner für Global Brands. Ab Mitte 2023 leitete sie als Head of Global HR die weltweite Human-Resources-Organisation des Unternehmens. 2024 wurde Michelle in den Vorstand berufen und ist verantwortlich für Global Human Resources, People and Culture.



Martin Shankland

Global Operations

Martin wurde 1971 in Sydney, Australien, geboren und ist australischer Nationalität. Er erwarb einen Bachelor of Commerce an der University of New South Wales, Australien, und schloss das Professional Year Program des Australian Institute of Chartered Accountants ab. Er begann seine Karriere bei adidas 1997 als Finance Director Russland/GUS und hatte von 2000 bis 2017 die Position Managing Director inne. Von 2017 bis 2019 war er Managing Director Emerging Markets. 2019 wurde Martin in den Vorstand berufen und ist verantwortlich für den Bereich Global Operations.

1

AN UNSERE AKTIONÄRINNEN
UND AKTIONÄRE

2

KONZERNLAGEBERICHT –
UNSER UNTERNEHMEN

3

KONZERNLAGEBERICHT –
UNSER FINANZJAHR

4

KONZERNABSCHLUSS

5

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Mitglieder des Vorstands bis 31. März 2023

Roland Auschel

Mandate:

– keine

Brian Grevy

Mandate:

– Mitglied des Board of Directors, Pitzner Gruppen Holding A/S, Kopenhagen, Dänemark

Mitglied des Vorstands bis 15. Juli 2023

Amanda Rajkumar

Mandate:

– keine

Aufsichtsrat

Thomas Rabe

VORSITZENDER

Wohnhaft in Berlin

Geboren am 6. August 1965

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Vorstandsvorsitzender, Bertelsmann Management SE, Gütersloh

Chief Executive Officer, RTL Group S.A., Luxemburg, Luxemburg

Udo Müller*

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Wohnhaft in Herzogenaurach

Geboren am 14. April 1960

Im Aufsichtsrat seit 6. Oktober 2016

Manager History Management, adidas AG, Herzogenaurach

Ian Gallienne

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Wohnhaft in Gerpennes, Belgien

Geboren am 23. Januar 1971

Im Aufsichtsrat seit 15. Juni 2016

Chief Executive Officer, Groupe Bruxelles Lambert, Brüssel, Belgien

Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Mitglied des Board of Directors, Pernod Ricard SA, Paris, Frankreich
- Mitglied des Board of Directors, SGS SA, Genf, Schweiz
- Mandate innerhalb der Groupe Bruxelles Lambert bzw. in mit dieser unter gemeinsamer Kontrolle stehenden Unternehmen:
 - Mitglied des Board of Directors, Imerys SA, Paris, Frankreich
 - Mitglied des Board of Directors, Sienna Investment Managers SA, Strassen, Luxemburg
 - Mitglied des Board of Directors, Compagnie Nationale à Portefeuille SA, Loverval, Belgien
 - Mitglied des Board of Directors, Château Cheval Blanc, Société Civile, Saint-Émilion, Frankreich
 - Mitglied des Board of Directors, GBL Development Ltd., London, Großbritannien
 - Vorsitzender des Aufsichtsrats, Marnix French ParentCo SAS (Webhelp Group), Paris, Frankreich
 - Mitglied des Board of Directors, Financière De La Sambre, Loverval, Belgien
 - Mitglied des Board of Directors, Carpar SA, Loverval, Belgien

Petra Auerbacher*

Wohnhaft in Emskirchen

Geboren am 27. Dezember 1969

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG, Herzogenaurach

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Birgit Biermann*

Wohnhaft in Bochum

Geboren am 26. Dezember 1973

Im Aufsichtsrat seit 1. September 2022

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands, IGBCE, Hannover

Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

– Mitglied des Aufsichtsrats, Merck KGaA, Darmstadt

Jackie Joyner-Kersee

Wohnhaft in Ballwin, Missouri, USA

Geboren am 3. März 1962

Im Aufsichtsrat seit 12. Mai 2021

CEO Jackie Joyner-Kersee Foundation und Motivationssprecherin, East St. Louis, Illinois, USA

Christian Klein

Wohnhaft in Mühlhausen

Geboren am 4. Mai 1980

Im Aufsichtsrat seit 11. August 2020

Vorstandssprecher (CEO), SAP SE, Walldorf

Mandate innerhalb des SAP-Konzerns:

– Mitglied des Board of Directors, Qualtrics International, Inc., Provo, Utah, USA⁶

Bastian Knobloch*

Wohnhaft in Bramsche

Geboren am 12. September 1982

Im Aufsichtsrat seit 1. Januar 2022

Vorsitzender des Betriebsrats Campus North, adidas AG, Rieste

Kathrin Menges

Wohnhaft in Großenbrode

Geboren am 16. Oktober 1964

Im Aufsichtsrat seit 8. Mai 2014

Selbstständige Unternehmerin

Beate Rohrig*

Wohnhaft in Glashütten

Geboren am 24. März 1965

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Leiterin Partizipation in der Arbeitswelt, IGBCE, Hannover⁷

Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

– Mitglied des Aufsichtsrats, Wacker Chemie AG, München⁸

⁶ Bis 28. Juni 2023.

⁷ Seit 1. März 2023, zuvor: Landesbezirksleiterin IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Landesbezirk Bayern, München.

⁸ Bis 30. September 2023.

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Nassef Sawiris

Wohnhaft in London, Großbritannien

Geboren am 19. Januar 1961

Im Aufsichtsrat seit 15. Juni 2016

Executive Chairman und Mitglied des Board of Directors, OCI N.V., Amsterdam, Niederlande

Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Chief Executive Officer, Avanti Acquisition Corp., New York, USA⁹

Frank Scheiderer*

Wohnhaft in Wilhelmsdorf

Geboren am 16. April 1977

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Director Finance – Strategy and Programs, adidas AG, Herzogenaurach

Michael Storl*

Wohnhaft in Oberreichenbach

Geboren am 3. Juli 1959

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG, Herzogenaurach

Bodo Uebber

Wohnhaft in München

Geboren am 18. August 1959

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Selbstständiger Unternehmensberater

Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Bertelsmann SE & Co. KGaA/Bertelsmann Management SE, Gütersloh
- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Flix SE, München¹⁰

Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Non-Executive Director, Levere Holding Corp., Grand Cayman, Kaiman-Inseln¹¹

Jing Ulrich

Wohnhaft in Stamford, Connecticut, USA

Geboren am 28. Juni 1967

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Managing Director und Vice Chairman, Investment Banking, JPMorgan Chase & Co., New York, USA

Günter Weigl*

Wohnhaft in Oberreichenbach

Geboren am 14. April 1965

Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2019

Senior Vice President Brand Partnerships, adidas AG, Herzogenaurach

⁹ Bis 13. Juli 2023.

¹⁰ Seit 28. November 2023.

¹¹ Bis 9. April 2023.

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ständige Ausschüsse

Präsidium:

Thomas Rabe (Vorsitzender), Ian Gallienne, Udo Müller*

Präsidialausschuss:

Thomas Rabe (Vorsitzender), Ian Gallienne, Udo Müller*, Michael Storl*

Prüfungsausschuss:

Bodo Uebber (Vorsitzender), Kathrin Menges, Frank Scheiderer*, Günter Weigl*

Nominierungsausschuss:

Thomas Rabe (Vorsitzender), Ian Gallienne, Kathrin Menges

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG:

Thomas Rabe (Vorsitzender), Ian Gallienne, Petra Auerbacher*, Udo Müller*

Biografien unserer Aufsichtsratsmitglieder sind auf unserer Website verfügbar

► [ADIDAS-GROUP.COM/AUFSICHTSRAT](https://adidas-group.com/aufsichtsrat)

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2023 war ein Übergangsjahr für adidas. Mit der Ernennung von Bjørn Gulden zum neuen Vorstandsvorsitzenden ab dem 1. Januar haben wir den Weg für einen erfolgreichen Neustart geebnet. Das allgemeine Geschäftsumfeld war weiterhin von geopolitischen Spannungen, makroökonomischen Herausforderungen und hohen Lagerbeständen geprägt. Vor diesem Hintergrund erzielte unser Unternehmen deutlich bessere Ergebnisse als ursprünglich erwartet, da wir den Fokus wieder auf den Kern unseres Geschäfts gerichtet haben: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Produkte, Konsumentinnen und Konsumenten, Einzelhandelspartnerschaften sowie Athletinnen und Athleten. Dies zahlte sich aus, als die Markendynamik dank des Terrace-Trends im Lifestyle-Bereich sowie wegweisender Innovationen im Bereich Performance wieder an Fahrt aufnahm. Das Unternehmen verbesserte die Beziehungen zu seinen Einzelhändlern und investierte in die Erweiterung seines Portfolios an Sportpartnern und -partnerinnen. Zudem konnte adidas die hohen Vorräte reduzieren, indem der Sell-in an den Großhandel verringert und Überbestände abgebaut wurden. Dies war essenziell, um wieder zu einem gesünderen Geschäftsmix zurückzukehren. Darüber hinaus haben wir zwei Abverkäufe von dem verbleibenden Yeezy Bestand durchgeführt. So konnten wir die Abschreibung und Vernichtung der Produkte vermeiden und einen beträchtlichen Teil der Erlöse spenden. Infolgedessen konnte adidas trotz des herausfordernden Marktumfelds im Jahresverlauf 2023 zweimal seine Jahresprognose nach oben korrigieren und schließlich Umsatz- und Gewinnergebnisse vorlegen, die deutlich über den zunehmenden Erwartungen lagen. Dies spiegelt die operativen und finanziellen Fortschritte wider, die im Laufe des Jahres erzielt wurden, und bildet eine solidere Grundlage für weitere Verbesserungen im Jahr 2024 und erfolgreiche Jahre 2025 und 2026.

Überwachung und Beratung im Dialog mit dem Vorstand

Im Berichtsjahr haben wir alle uns nach Gesetz, Satzung, Deutschem Corporate Governance Kodex („Kodex“) und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wie in den Vorjahren sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Dabei haben wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten sowie seine Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht. In sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, hat uns der Vorstand unmittelbar, frühzeitig und umfassend eingebunden.

Der Vorstand hat uns ausführlich und regelmäßig über alle relevanten Aspekte der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, der Geschäftsplanung (einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung), der Geschäftsentwicklung, der Finanzlage sowie der Rentabilität des Unternehmens schriftlich und mündlich informiert. In gleicher Weise wurden wir über Fragen der Rechnungslegungsprozesse, der Risikolage und der Wirksamkeit, Angemessenheit und Weiterentwicklungen der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme, der Compliance sowie über alle für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorstand uns stets umgehend und umfassend über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen berichtet. Im Berichtsjahr waren solche Abweichungen insbesondere auf das Vorgehen in Bezug auf das bestehende Yeezy Inventar, die Reduzierung der hohen Lagerbestände, die Auswirkungen der Währungsentwicklungen sowie die negative Geschäftsentwicklung in Nordamerika zurückzuführen.

Auch zur Vorbereitung unserer Sitzungen erhielten wir vom Vorstand regelmäßig umfassende schriftliche Berichte. Wir hatten somit stets die Möglichkeit, uns in den Ausschüssen und im Plenum mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und Anregungen

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

einzubringen, bevor wir nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Beratung Beschlüsse fassten. In den Aufsichtsratssitzungen stand der Vorstand zur Erörterung und zur Fragenbeantwortung zur Verfügung. Außerhalb der Sitzungen informierte uns der Vorstand zusätzlich in ausführlichen Monatsberichten über die aktuelle Geschäftslage. Die uns vom Vorstand mitgeteilten Informationen haben wir kritisch gewürdigt und hinterfragt.

Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat übte seine Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr vornehmlich im Rahmen von Plenarsitzungen aus. Mitglieder, die an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, nahmen durch die Abgabe einer schriftlichen Stimmbotenerklärung an den Beschlussfassungen teil. Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse fanden im Berichtsjahr in Präsenz und virtueller Form statt. Mittels moderner Videoübertragungstechnologie wurde sichergestellt, dass innerhalb der virtuellen Sitzungen eine offene und sachgemessene Diskussion zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat möglich war.

Sitzungsform

	Virtuelle Sitzungen	Physische Sitzungen
Aufsichtsratssitzung	2	5
Nominierungsausschuss	1	1
Präsidialausschuss	3	3
Prüfungsausschuss	1	3

Der externe Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („PwC“), Frankfurt am Main, hat, soweit keine Vorstandsangelegenheiten bzw. inneren Angelegenheiten des Aufsichtsrats und des Vorstands behandelt wurden, insbesondere im Rahmen der Finanzberichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen. Ferner nahm PwC an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende regelmäßig mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand im Austausch. Dabei wurde über Fragen der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, der Geschäftsplanung und -entwicklung, der Risikolage und des Kontroll- und Risikomanagements sowie der Compliance beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende bzw. der Aufsichtsrat wurde darüber hinaus – soweit erforderlich, auch kurzfristig – über Ereignisse informiert, die für die Beurteilung der Lage, die Entwicklung sowie die Geschäftsleitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung waren. Über Diskussionen mit dem Vorstand außerhalb der Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsratsvorsitzende regelmäßig im Rahmen der Sitzungen berichtet.

Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch ohne die Mitglieder des Vorstands, insbesondere in Bezug auf die inneren Angelegenheiten des Aufsichtsrats sowie auf die Personal- und Vergütungsangelegenheiten des Vorstands. Der Prüfungsausschuss folgte der Empfehlung D.10 des Kodex und beriet sich regelmäßig in den Prüfungsausschusssitzungen mit dem Abschlussprüfer ohne den Vorstand.

Auch in diesem Berichtsjahr wurde eine konstant hohe Teilnahmequote des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse verzeichnet. Diese lag im Berichtsjahr bei ca. 99 % (2022: ca. 96 %) und damit über der angestrebten Mindestteilnahmequote von 75 %.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Individuelle Sitzungsteilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats

	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme	Teilnahme- quote
Mitglieder des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2023			
Thomas Rabe, Vorsitzender	15	15	100 %
Ian Gallienne, Stellvertretender Vorsitzender	15	15	100 %
Udo Müller, Stellvertretender Vorsitzender	13	13	100 %
Petra Auerbacher	7	7	100 %
Birgit Biermann	7	7	100 %
Jackie Joyner-Kersee	7	7	100 %
Christian Klein	7	6	86 %
Bastian Knobloch	7	7	100 %
Kathrin Menges	13	13	100 %
Beate Rohrig	7	7	100 %
Nassef Sawiris	7	7	100 %
Frank Scheiderer	11	11	100 %
Michael Storl	13	13	100 %
Bodo Uebber	11	11	100 %
Jing Ulrich	7	6	86 %
Günter Weigl	11	11	100 %

Arbeit und Themen im Aufsichtsratsplenum

Im Berichtsjahr hielt das Aufsichtsratsplenum sieben Sitzungen ab (2022: neun Sitzungen).

Gegenstand regelmäßiger Erörterungen im Aufsichtsratsplenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung, die Finanzlage des Unternehmens sowie die Geschäftsentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche, Marken und Märkte, die uns der Vorstand detailliert erläuterte. Schwerpunkte im Berichtsjahr waren im Hinblick auf die Stabilisierung des operativen Gewinns die Geschäftsentwicklung in den wesentlichen Märkten und Verkaufskanälen, die Entwicklung der Auftragslage und des Durchverkaufs unserer Produkte, der Abbau der erhöhten Lagerbestände sowie das Vorgehen in Bezug auf das bestehende Yeezy Inventar und die Yeezy Partnerschaft im Allgemeinen. Darüber hinaus beschäftigten wir uns intensiv mit den wesentlichen Rechtsstreitigkeiten, verschiedenen Brand- und Produktthemen, aktuellen Marketingkampagnen sowie wesentlichen Partnerschaften von adidas. Des Weiteren haben wir die Chancen, aber auch die Risiken von künstlicher Intelligenz (.KI') für adidas erörtert. Auch die zunehmende Bedeutung von ESG-bezogenen Themen und deren Regulierung wurden im Aufsichtsrat regelmäßig behandelt. Zudem informierte uns der Vorstand über den aktuellen Stand und die Entwicklungen der Human-Resources-Organisation. Im Hinblick auf Personalthemen stellten die Verlängerung der Bestellung von Harm Ohlmeyer, das Ausscheiden von Roland Auschel, Brian Grevy und Amanda Rajkumar aus dem Vorstand sowie die Bestellung von Arthur Hoeld und Michelle Robertson in den Vorstand Beratungsschwerpunkte dar.

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder aufgrund der Geschäftsordnung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Über die zustimmungsbedürftigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat anlassbezogen beraten und den Beschlussgegenständen nach ausführlichen Prüfungen, teilweise nach entsprechender Vorbereitung durch die Ausschüsse, seine Zustimmung erteilt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat regelmäßig insbesondere über die Personal- und Vergütungsangelegenheiten des Vorstands sowie über Themen im

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Bereich der Corporate Governance beraten. ► [ADIDAS-GROUP.COM/S/VERGUETUNG](https://adidas-group.com/s/verguetung) ► [SIEHE ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG](#)

In der Februarsitzung des Aufsichtsrats begrüßten wir den neuen Vorstandsvorsitzenden Björn Gulden, der zunächst seine ersten Eindrücke von adidas schilderte. Dabei ging er auf den aktuellen Stand des operativen Geschäfts, die bestehenden Herausforderungen sowie seine Fokuspunkte für die ersten Monate seiner Amtszeit ein. Anschließend berichtete der Vorstand neben der Lage des Unternehmens, den vorläufigen Finanzergebnissen für das Geschäftsjahr 2022 und dem Geschäftsverbesserungsprogramm auch über die Herausforderungen im chinesischen Markt. Ferner stand die vom Vorstand vorgelegte Budget- und Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2023 sowie die daraus abzuleitende Umsatz- und Gewinnprognose für 2023 im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang wurde auch das weitere Vorgehen im Hinblick auf das bestehende Yeezy Inventar ausführlich diskutiert. Nach eingehender Beratung erteilte der Aufsichtsrat der vorgelegten Budget- und Investitionsplanung seine Zustimmung. Ferner stimmten wir der vorzeitigen Verlängerung des Public-Cloud-Computing-Vertrags mit AWS zu. Einen weiteren Themenschwerpunkt der Sitzung bildete die Vorstandsvergütung. Hierbei setzten wir nach der Ermittlung der Zielerreichung sowie einer ausführlichen Erörterung der individuellen Leistungen der Vorstandsmitglieder die Höhe der den Vorstandsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2022 zu zahlenden variablen Vergütung fest. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen im Geschäftsjahr lag der Gesamtzielerreichungsgrad des Performance-Bonus 2022 und der LTI-Tranche 2022 für alle Vorstände unter 50 % und es erfolgten keine Auszahlungen. Es wurde ebenfalls nach einer internen Angemessenheitsprüfung die Angemessenheit der Vorstandsvergütung festgestellt. Schließlich verabschiedeten wir die Erklärung zur Unternehmensführung.

In der Bilanzsitzung im März berichtete der Vorstand über die Finanzergebnisse für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie über die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2022. Vor der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, einschließlich der Ergebnisse der durch den Aufsichtsrat gemäß § 111 Abs. 2 Satz 4 Aktiengesetz (AktG) beauftragten inhaltlichen Überprüfung der nichtfinanziellen Erklärung. Nach eingehender Prüfung der Abschlussunterlagen sowie auf Basis der Berichterstattung durch den Abschlussprüfer und den Prüfungsausschuss über die Ergebnisse der Prüfung billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht, einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung für die adidas AG und den adidas Konzern. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. Der Vorstand berichtete zudem über die humanitäre Krise in der Türkei und Syrien sowie über die Sicherheit und Unterstützung der Beschäftigten. Der Vorstand erläuterte ebenfalls die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens, den Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 und gab uns ein Update zu adidas Brand- und Produktthemen, aktuellen Marketingkampagnen sowie wesentlichen Partnerschaften. Compliance und die wesentlichen Rechtsstreitigkeiten von adidas waren ebenfalls Gegenstand der Beratung. Ferner billigten wir den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie die der ordentlichen Hauptversammlung 2023 zu unterbreitenden Beschlussvorschläge, einschließlich des Vorschlags über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022. Darüber hinaus legten wir in dieser Sitzung die für das Geschäftsjahr 2023 maßgeblichen Kriterien und Ziele der variablen erfolgsabhängigen Vergütung der Vorstandsmitglieder fest und verabschiedeten den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022. Ferner erteilte der Aufsichtsrat in Abwesenheit von Jackie Joyner-Kersey seine Zustimmung zur Fortsetzung der bestehenden Markenbotschaftervereinbarung zwischen adidas und Jackie Joyner-Kersey. Zudem beschlossen wir nach eingehender Beratung und auf Empfehlung des Präsidialausschusses die Verlängerung der Bestellung von Harm Ohlmeyer als Mitglied des Vorstands der adidas AG um weitere drei Jahre bis Anfang des Jahres 2028 sowie die einvernehmliche Aufhebung der Bestellungen von Roland Auschel und Brian Grevy als Mitglieder des Vorstands der adidas AG, jeweils mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2023. Neu in den Vorstand mit Wirkung zum 1. April 2023 wurde, ebenfalls auf Empfehlung des Präsidialausschusses, Arthur Hoeld, zuständig für den Bereich Global Sales, bestellt. Die Verantwortung für den Bereich Global Brands wurde dem Vorstandsvorsitzenden Björn Gulden zugewiesen.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

In der Sitzung im Mai, die am Vorabend der Hauptversammlung stattfand, lagen die Schwerpunkte auf dem aktuellen Geschäftsverlauf sowie den adidas Brand- und Produktthemen, aktuellen Marketingkampagnen und wesentlichen Partnerschaften. Dabei wurde dem Aufsichtsrat unter anderem zu den auf dem adidas Campus stattfindenden Partner Camp mit den wichtigsten Handelskunden, dem ‚Football is Home‘-Event und dem ‚Sourcing Partner Summit‘ berichtet. Zudem berieten wir ausführlich über die Finanzergebnisse für das erste Quartal 2023 und den Umgang mit dem bestehenden Yeezy Inventar. Der Vorstand berichtete ferner ausführlich zur Geschäftslage in den Märkten, besonders in China und Nordamerika. Schließlich wurde über die erwarteten Themenschwerpunkte und Fragen auf der Hauptversammlung berichtet.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung im Juni beschlossen wir auf Empfehlung des Präsidialausschusses und nach ausführlicher Beratung die einvernehmliche Aufhebung der Bestellung von Amanda Rajkumar als Mitglied des Vorstands der adidas AG mit Wirkung zum Ablauf des 15. Juli 2023.

In der Sitzung im August berieten wir insbesondere über die Finanzergebnisse für das zweite Quartal und für das erste Halbjahr 2023. Der Vorstand ging dabei insbesondere auf die Herausforderungen in Nordamerika ein. Ebenfalls erläuterte der Vorstand die erfolgte Anpassung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2023 vor dem Hintergrund der positiven Auswirkungen der ersten Tranche des Abverkaufs von Yeezy Produkten. In diesem Zusammenhang diskutierten wir mit dem Vorstand außerdem den Stand der rechtlichen Auseinandersetzung mit Kanye West. Ferner erhielten wir einen Überblick über die Lage der Human-Resources-Organisation sowie der Brand- und Produktthemen, aktuellen Marketingkampagnen und wesentlichen Partnerschaften. Dabei berichtete der Vorstand insbesondere über die nachhaltig positive Entwicklung der Terrace-Schuhmodelle (vor allem Samba, Gazelle und Handball Spezial). Schließlich wurden dem Aufsichtsrat Weiterbildungsmöglichkeiten vorgestellt.

In der Aufsichtsratssitzung im Oktober lag der Schwerpunkt auf der Erörterung der aktuellen Geschäftslage sowie der vorläufigen Finanzergebnisse für das dritte Quartal 2023, dem Ausblick des Berichtsjahres, adidas Brand- und Produktthemen, aktuellen Marketingkampagnen und wesentlichen Partnerschaften. Im Vordergrund standen dabei unter anderem die Innovationen im Bereich Running und die damit verbundenen Erfolge bei Langstreckenläufen auf globaler Ebene sowie die anstehende Einführung der ‚Fear of God‘-Basketballproduktreihe. Außerdem berichtete der Vorstand zu Diversität und Inklusion und in diesem Zusammenhang auch zu den neuen Zielen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen sowie dem ‚High Potential‘-Entwicklungsprogramm. Des Weiteren erhielten wir ein Update zu Anwendungsfeldern von künstlicher Intelligenz (KI) bei adidas und der strategischen Ausrichtung von ESG und den damit verbundenen regulatorischen Vorgaben. Darüber hinaus befassten wir uns mit der Erfüllung der gesetzlichen Geschlechterquote im Aufsichtsrat gemäß § 96 Abs. 2 Satz 1, 3 und 4 AktG. Sowohl die Anteilseignervertreter*innen als auch die Arbeitnehmervertreter*innen beschlossen im Hinblick auf die Aufsichtsratswahl im Rahmen der Hauptversammlung 2024 gemäß § 96 Abs. 2 Satz 3 AktG, dass die Erfüllung des Mindestanteils von 30 % Frauen und Männern im Aufsichtsrat getrennt erfolgt.

In der Dezembersitzung standen die vom Vorstand vorgelegte vorläufige Budget- und Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2024, zu der wir unsere Zustimmung nach eingehender Beratung erteilten, sowie die im Berichtsjahr abgeschlossenen Marketing- und Sponsorenverträge im Mittelpunkt. Zur finalen Budget- und Investitionsplanung, die uns im Februar 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, erteilten wir nach eingehender Beratung unsere Zustimmung. Außerdem berichtete der Vorstand umfassend zur aktuellen Geschäftslage, zum Ausblick für das Berichtsjahr sowie zu adidas Brand- und Produktthemen, aktuellen Marketingkampagnen und wesentlichen Partnerschaften. Ferner setzten wir uns mit aktuellen Rechtsstreitigkeiten von adidas auseinander, berieten über die Einschätzung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder und beschlossen die Entsprechenserklärung zum Kodex. Außerdem stand die Überprüfung der Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats (einschließlich

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Kompetenzprofil) auf der Tagesordnung. Ferner berieten wir uns zu der im Jahr 2024 anstehenden Aufsichtsratswahl und diskutierten ausführlich den horizontalen Vergleich der Vorstandsvergütung, welcher von einer externen Vergütungsberatung durchgeführt wurde. Die Vorstandsvergütung wurde auf dieser Basis als angemessen bewertet. Schließlich beriet der Aufsichtsrat zum aktuellen Stand der Umsetzung der resultierenden Änderungs- und Verbesserungsvorschläge aus der im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung). Abschließend beschlossen wir auf Empfehlung des Präsidialausschusses die Bestellung von Michelle Robertson als Mitglied des Vorstands, zuständig für den Bereich Global Human Resources, People and Culture, mit Wirkung zum 1. Januar 2024.

Arbeit und Themen in den Ausschüssen

Zur effizienten Wahrnehmung unserer Aufgaben haben wir insgesamt fünf ständige Aufsichtsratsausschüsse eingerichtet. Die Ausschüsse bereiten Beschlüsse und Themen für die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vor. Darüber hinaus haben wir im gesetzlich zulässigen Rahmen bestimmte Beschlusszuständigkeiten des Aufsichtsrats in geeigneten Fällen auf einzelne Ausschüsse übertragen. Den Vorsitz in allen ständigen Ausschüssen führt – mit Ausnahme des Prüfungsausschusses – der Aufsichtsratsvorsitzende. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über ihre Arbeit sowie über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen.

Das **Präsidium** tagte im Berichtsjahr nicht.

Der **Präsidialausschuss** hielt im Berichtsjahr sechs Sitzungen ab (2022: sechs Sitzungen). Der Schwerpunkt der Arbeit des Präsidialausschusses lag auf der Vorbereitung der Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums zu Personal- und Vergütungsangelegenheiten des Vorstands. So wurde insbesondere über die Mandatsverlängerung von Harm Ohlmeyer sowie die einvernehmlichen Aufhebungen der Bestellungen von Roland Auschel, Brian Grevy und Amanda Rajkumar beraten. Der Präsidialausschuss bereitete ferner die Bestellung von Arthur Hoeld und Michelle Robertson vor. Im Hinblick auf die Vorstandsvergütung erarbeitete der Präsidialausschuss vor allem Beschlussvorschläge über die Zielvorgaben, die Zielerreichung und die Höhe der variablen erfolgsabhängigen Vergütung und prüfte vorbereitend die horizontale sowie vertikale Angemessenheit der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus beschäftigte sich der Präsidialausschuss eingehend mit dem Vergütungsbericht für das Berichtsjahr sowie mit der Überarbeitung des Vergütungssystems für den Vorstand. Die langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand wurde ebenfalls vom Präsidialausschuss diskutiert.

Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr vier Sitzungen ab (2022: vier Sitzungen). Der Finanzvorstand und der Abschlussprüfer nahmen an allen Sitzungen teil und berichteten dem Ausschuss ausführlich. Der Prüfungsausschuss folgte der Empfehlung des Kodex und beriet sich regelmäßig im Rahmen der Prüfungsausschusssitzung mit dem Abschlussprüfer ohne den Vorstand.

Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren neben der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses auch die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 mit dem zusammengefassten Lagebericht, einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung für die adidas AG und den Konzern, sowie der Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns. Nach ausführlicher Erörterung der Prüfungsberichte durch den Abschlussprüfer beschloss der Prüfungsausschuss, dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 zu empfehlen. Zudem bereitete der Prüfungsausschuss die Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung vor.

Der Prüfungsausschuss befasste sich im Berichtsjahr intensiv mit den Weiterentwicklungen und der Überwachung der Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems, des internen Kontrollsystems sowie des Compliance-Management-Systems. Aufgrund der erstmaligen Bestellung von PwC als Abschlussprüfer durch die Hauptversammlung beschäftigte sich der Prüfungsausschuss zudem intensiv mit dem Verlauf der Einarbeitung von PwC und der Vorbereitung

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

der Prüfung. Gegenstand ausführlicher Beratungen waren außerdem die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer sowie die Festlegung des Prüfungshonorars und der Prüfungsschwerpunkte. Gemäß § 111 Abs. 2 Satz 4 AktG beauftragte der Prüfungsausschuss den Abschlussprüfer darüber hinaus mit der inhaltlichen Überprüfung der nichtfinanziellen Erklärung mit einer begrenzten Prüfungssicherheit („Limited Assurance“) sowie einer Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit („Reasonable Assurance“) für die darin enthaltenen Angaben zum KPI „Anteil nachhaltiger Artikel am Angebot“ („9 out of 10“). Der Prüfungsausschuss überwachte auch die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers, auch unter Berücksichtigung der durch den Abschlussprüfer erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Im Hinblick auf die Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfung stellte der Prüfungsausschuss unter anderem auf Grundlage einer internen Qualitätsprüfung fest, dass keine Hinweise auf eine nicht ausreichende Qualität der Abschlussprüfung 2022 vorlagen. Schließlich erörterte der Prüfungsausschuss die Quartalsfinanzergebnisse und den Halbjahresfinanzbericht. Darüber hinaus setzte sich der Prüfungsausschuss im Berichtsjahr ausführlich mit dem Revisionsplan und dem Risikomanagementbericht auseinander. In jeder Ausschusssitzung wurde dem Prüfungsausschuss zudem über die Feststellungen und Entwicklungen der Internen Revision sowie über die aktuellen Vorgänge im Bereich von Compliance berichtet.

Darüber hinaus wurde in den Sitzungen des Prüfungsausschusses unter anderem zu Datenschutz und Informationssicherheit, zur Business Partner Due Diligence, zu adidas Global Business Services sowie zu ESG und Nachhaltigkeitsthemen bei adidas beraten. In diesem Zusammenhang standen insbesondere die Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die EU-Taxonomie im Fokus. Ferner befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Dividendenstrategie der Tochtergesellschaften zur Sicherung der Ausschüttungsfähigkeit der adidas AG und den generellen Anforderungen der Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers. Die Steuerstrategie und die Pensionsstrategie bei adidas waren ebenfalls Teil der Diskussionen im Prüfungsausschuss.

Der **Nominierungsausschuss** hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab (2022: keine Sitzungen). Der Schwerpunkt der beiden Sitzungen sowie von Beratungen außerhalb der Ausschusssitzungen lag auf der Vorbereitung der Vorschläge des Aufsichtsrats zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner an die Hauptversammlung 2024. Der Nominierungsausschuss wurde hierbei von externen Personalberatern unterstützt. Unter Berücksichtigung des vom Aufsichtsrat definierten Kompetenz- und Diversitätsprofils sowie der Qualifikationsmatrix für die Mitglieder des Aufsichtsrats und der gesetzlichen Anforderungen an Eignung und Unabhängigkeit von Kandidatinnen und Kandidaten entwickelte der Nominierungsausschuss ein Anforderungsprofil. Die Ausschussmitglieder diskutierten anhand dieses Profils ausführlich die von den Personalberatern erarbeiteten Vorschläge und führten persönliche Gespräche mit ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten. Nach sorgfältiger Auswertung und Erörterung wurde schließlich eine konkrete Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat erarbeitet.

Ferner beriet der Nominierungsausschuss zur generellen Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat, insbesondere auch für die Position des Aufsichtsratsvorsitzenden, und setzte sich in diesem Zusammenhang auch mit den Investorenforderungen auseinander. Damit einhergehend überprüfte er auch die Ziele des Aufsichtsrats zu seiner Zusammensetzung und bereitete Beschlussempfehlungen an den Aufsichtsrat vor.

Wie in den Vorjahren musste der nach dem Mitbestimmungsgesetz zu bildende **Vermittlungsausschuss** im Berichtsjahr nicht einberufen werden.

Wahl und Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr gab es keine Anpassungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. ► [SIEHE AUFSICHTSRAT](#)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Um neu eingetretenen Aufsichtsratsmitgliedern oder Aufsichtsratsmitgliedern, die innerhalb des Aufsichtsrats neue Aufgaben übernommen haben, die Wahrnehmung ihres Mandats zu erleichtern, bietet das Unternehmen eine Einführung in die Aufsichtsratsstätigkeit bzw. in die neuen Aufgabenbereiche bei der adidas AG an. In diesem Zusammenhang werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben relevanten Unternehmens- bzw. Themenbereiche detailliert vorgestellt. Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat an einer durch das ‚Creative Direction‘-Team des Unternehmens organisierten Vorstellung der kreativen Ausrichtung der Marke teil. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat Produktinnovationen von adidas und den Kooperationspartnern präsentiert. Ferner informierte die Gesellschaft den Aufsichtsrat regelmäßig über aktuelle Gesetzesänderungen, insbesondere auch im Hinblick auf die zunehmende Regulierung zu ESG-Themen und der Nachhaltigkeitsberichterstattung, sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten und stellte einschlägige Fachliteratur zur Verfügung.

Veränderungen im Vorstand

Im März 2023 beschloss der Aufsichtsrat das Mandat von Harm Ohlmeyer als Finanzvorstand des Unternehmens um drei weitere Jahre bis März 2028 zu verlängern. Daneben einigte sich der Aufsichtsrat im gegenseitigen Einvernehmen mit Roland Auschel, verantwortlich für Global Sales, und Brian Grevy, verantwortlich für Global Brands, darauf, dass beide jeweils mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2023 ihr jeweiliges Mandat als Mitglied des Vorstands niederlegen und aus dem Unternehmen ausscheiden. Der Aufsichtsrat bestellte Arthur Hoeld mit Wirkung zum 1. April 2023 als neues Mitglied des Vorstands, verantwortlich für Global Sales, und übertrug die Verantwortung für Global Brands an den Vorstandsvorsitzenden Bjørn Gulden. Darüber hinaus legte Amanda Rajkumar, verantwortlich für Global Human Resources, People and Culture, im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum Ablauf des 15. Juli 2023 ihr Amt nieder und schied aus dem Unternehmen aus. Die Verantwortung für Global Human Resources, People and Culture wurde übergangsweise an den Vorstandsvorsitzenden Bjørn Gulden übertragen. Im Dezember 2023 beschloss der Aufsichtsrat, Michelle Robertson mit Wirkung zum 1. Januar 2024 als neues Mitglied des Vorstands, verantwortlich für Global Human Resources, People and Culture, zu bestellen. ► [SIEHE VORSTAND](#)

Corporate Governance

Die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Regelungen im Unternehmen, insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen des Kodex, werden vom Aufsichtsrat regelmäßig verfolgt. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben sich in ihren Sitzungen mit den Anforderungen des Aktiengesetzes und des Kodex in Bezug auf die Corporate Governance beschäftigt. Weitere detaillierte Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen enthält die Erklärung zur Unternehmensführung.

► [SIEHE ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG](#)

Die aktuelle Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG nach umfassender Beratung im Dezember 2023 beschlossen und auf unserer Website dauerhaft zugänglich gemacht. ► [ADIDAS-GROUP.COM/S/CORPORATE-GOVERNANCE-DE](https://adidas-group.com/s/corporate-governance-de)

Im Berichtsjahr sind weder bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch den Mitgliedern des Vorstands Interessenkonflikte aufgetreten. Es besteht eine Markenbotschaftervereinbarung zwischen adidas und dem Aufsichtsratsmitglied Jackie Joyner-Kersey, was nach Einschätzung des Aufsichtsrats jedoch zu keinem Interessenkonflikt in Anbetracht ihrer Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats führt.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Hauptversammlung 2022 hat PwC auf Vorschlag des Aufsichtsrats, der der Empfehlung des Prüfungsausschusses entsprach, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 bestellt. PwC hatte zuvor gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss bestätigt, dass keine Umstände beständen, die die Unabhängigkeit von PwC als Abschlussprüfer beeinträchtigen oder Zweifel an der Unabhängigkeit von PwC begründen könnten. Dabei hat PwC auch erklärt, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung für das Unternehmen erbracht oder für das folgende Jahr vertraglich vereinbart worden seien.

PwC hat den vom Vorstand gemäß § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellten Konzernabschluss 2023 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2023 der adidas AG und den zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den adidas Konzern. Ferner hat PwC im Auftrag des Aufsichtsrats die nichtfinanzielle Erklärung geprüft. Die Abschlussunterlagen, den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Jahres- und Konzernabschlussprüfers hat der Vorstand allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet.

Die Abschlussunterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 4. März 2024 und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 12. März 2024, in welcher der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend geprüft, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit. Der Abschlussprüfer berichtete in beiden Sitzungen über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, unter anderem hinsichtlich der festgelegten Prüfungsschwerpunkte sowie besonders wichtiger Prüfungssachverhalte, und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Er teilte keine wesentlichen Schwachstellen hinsichtlich der auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme mit. Vor der Beschlussfassung berichtete der Abschlussprüfer ferner über die Ergebnisse der durch den Prüfungsausschuss gemäß § 111 Abs. 2 Satz 4 AktG beauftragten inhaltlichen Überprüfung der nichtfinanziellen Erklärung mit begrenzter Prüfungssicherheit („Limited Assurance“) sowie einer Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit („Reasonable Assurance“) für die darin enthaltenen Angaben zum KPI „Anteil nachhaltiger Artikel am Angebot“ („9 out of 10“). Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2023 intensiv und stimmte diesem zu.

Nach unseren eigenen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses (einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung) sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat stimmte daher in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigte die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse, einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung für das Geschäftsjahr 2023. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. PwC ist seit diesem Berichtsjahr als Jahres- und Konzernabschlussprüfer der adidas AG tätig. Als Wirtschaftsprüfer unterzeichnen die Abschlüsse Rainer Kroker und Christian Landau, beide seit dem Geschäftsjahr 2023 verantwortliche Prüfungspartner.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Dank

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich dem amtierenden Vorstand sowie allen weltweit tätigen Mitarbeiter*innen des Unternehmens für ihren großen persönlichen Einsatz sowie für ihr fortwährendes Engagement. Zudem möchte ich mich für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Anteilseigner- und Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat bedanken.

Darüber hinaus möchte ich mich bei Roland Auschel und Brian Grevy, die Ende März 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden sind, sowie Amanda Rajkumar, die im Juli 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, für ihre zahlreichen wichtigen Beiträge und ihren Einsatz für adidas bedanken.

Für den Aufsichtsrat



THOMAS RABE

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

März 2024

Erklärung zur Unternehmensführung

Corporate Governance steht für eine verantwortungsbewusste, transparente und auf langfristige Werterhöhung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance eine wesentliche Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg ist und das Vertrauen unserer Aktionär*innen, Geschäftspartner und Mitarbeiter*innen sowie der Finanzmärkte in unser Unternehmen stärkt.

Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG)

Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG haben im Dezember 2022 die letzte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese im Juli 2023 unterjährig ergänzt. Die nachfolgende Erklärung bezieht sich auf die Empfehlungen der ‚Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex‘ in der Fassung vom 28. April 2022, veröffentlicht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 („Kodex“).

Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG erklären, dass seit der Veröffentlichung der letzten vollständigen Entsprechenserklärung im Dezember 2022 den Empfehlungen des Kodex mit den folgenden Abweichungen entsprochen wurde und wird:

Empfehlung C.5 Variante 1

Ein Mitglied des Aufsichtsrats, Ian Gallienne, nimmt mehr als zwei Mandate in Aufsichtsgremien konzernexterner Gesellschaften wahr, die börsennotiert sind bzw. vergleichbare Anforderungen stellen. Ian Gallienne ist Chief Executive Officer der Groupe Bruxelles Lambert („GBL“). GBL ist eine Holdinggesellschaft und nimmt als institutioneller Investor, unter anderem vertreten durch ihren Chief Executive Officer, regelmäßig Mandate in Aufsichtsgremien von Portfoliogesellschaften wahr. Sämtliche Gesellschaften (abgesehen von der adidas AG), in deren Aufsichtsgremien Ian Gallienne vertreten ist, sind Portfolio- oder Tochterunternehmen der GBL oder stehen mit dieser unter gemeinsamer Kontrolle und gehören damit zu derselben Unternehmensgruppe. Sie sind seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Chief Executive Officer der GBL zuzurechnen.

Nach unserer Auffassung ist die Empfehlung C.5 Variante 1 des Kodex daher nach ihrem Sinn und Zweck nicht auf Ian Gallienne anzuwenden. Vorsorglich wird jedoch eine Abweichung erklärt. Der Aufsichtsrat hat sich zudem vergewissert, dass Ian Gallienne genügend Zeit für die Wahrnehmung seines Aufsichtsratsmandats bei der adidas AG zur Verfügung steht.

Empfehlung C.5

Wie bereits im Juli 2023 erklärt, ist das bisherige Mandat des Vorstandsvorsitzenden Bjørn Gulden bei der Essity Aktiebolag (publ.), einer börsennotierten Aktiengesellschaft nach dem Recht des Königreichs Schweden, mittlerweile beendet. Damit liegt keine Abweichung von der Empfehlung C.5 des Kodex aufgrund von konzernexternen Mandaten von Bjørn Gulden mehr vor.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Empfehlung C.5 Variante 2

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Thomas Rabe, ist zugleich Chief Executive Officer der börsennotierten RTL Group S.A., Luxemburg. Es wird insofern von der Empfehlung C.5 Variante 2 des Kodex abgewichen. Der Aufsichtsrat ist der Überzeugung, dass das Mandat von Thomas Rabe bei der RTL Group S.A. die ordnungsgemäße Wahrnehmung seiner Aufgaben als Vorsitzender des Aufsichtsrats nicht beeinflusst. Der Aufsichtsrat hat sich insbesondere vergewissert, dass Thomas Rabe genügend Zeit für die Wahrnehmung seiner Aufgaben zur Verfügung steht.

Empfehlungen G.9, G.10 und G.12

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Amanda Rajkumar aus dem Vorstand mit Wirkung zum Ablauf des 15. Juli 2023 wurde im Hinblick auf eine abschließende Einigung über die Beendigung der Vorstandstätigkeit von den Empfehlungen G.9, G.10 und G.12 des Kodex insofern abgewichen, als die adidas AG die kurz- und langfristigen variablen Vergütungsbestandteile für das Geschäftsjahr 2023 zu einem festen Betrag vorzeitig in bar ausbezahlt hat. Frau Rajkumar ist ferner nicht verpflichtet, den auf die langfristige variable Vergütung entfallenden Betrag in Aktien der adidas AG zu investieren. Zudem wurde die Haltefrist für adidas AG Aktien aus der Tranche 2021 der langfristigen variablen Vergütung vorzeitig aufgehoben.

Herzogenaurach, im Dezember 2023

Für den Vorstand
BJØRN GULDEN
Vorstandsvorsitzender

Für den Aufsichtsrat
THOMAS RABE
Aufsichtsratsvorsitzender

Die vorstehende Entsprechenserklärung ist auf unserer Website veröffentlicht und als Download verfügbar. ► [ADIDAS-GROUP.COM/S/CORPORATE-GOVERNANCE-DE](https://adidas-group.com/s/corporate-governance-de)

Duales Führungssystem

Die adidas AG unterliegt als international tätige Aktiengesellschaft mit Sitz in Herzogenaurach, Deutschland, unter anderem den Vorschriften des deutschen Aktienrechts. Ein Grundprinzip dessen ist das duale Führungssystem, das dem Vorstand die Leitung des Unternehmens und dem Aufsichtsrat die Beratung und Überwachung des Vorstands zuweist. Diese beiden Gremien sind sowohl hinsichtlich ihrer Mitglieder als auch in ihren Kompetenzen streng voneinander getrennt. Beide Organe arbeiten jedoch im Unternehmensinteresse eng zusammen.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Die Zusammensetzung unseres Vorstands reflektiert die internationale Struktur unseres Unternehmens.

Infolge des Ausscheidens von Amanda Rajkumar zum Ablauf des 15. Juli 2023 bestand der Vorstand vorübergehend aus vier Mitgliedern. Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 hat der Aufsichtsrat Michelle Robertson zum Vorstandsmitglied, zuständig für den Bereich Global Human Resources, People and Culture, bestellt, die diesen Bereich zuvor bereits übergangsweise als Head of Global HR leitete. Somit besteht der Vorstand wieder aus fünf Mitgliedern.

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung und im Unternehmensinteresse, entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für deren Umsetzung. Darüber hinaus bestimmt er die unternehmerischen Ziele und gestaltet die Unternehmenspolitik sowie die Konzernorganisation. Dabei

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

identifiziert und bewertet der Vorstand systematisch auch mit Sozial- und Umweltfaktoren verbundene Risiken und Chancen für das Unternehmen sowie die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit. Der Vorstand ist ferner zuständig für die Erstellung der Quartalsmitteilungen, für die Aufstellung des Halbjahresberichts und des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts der adidas AG und des Konzerns. Auch stellt der Vorstand eine für die Gesellschaft und den Konzern zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung auf. Ferner sorgt er für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Geschäftstätigkeit und für die Einhaltung und Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen sowie der unternehmensinternen Richtlinien durch die Konzernunternehmen. Zu diesem Zweck richtet der Vorstand ein im Hinblick auf den Umfang der Geschäftstätigkeit und die Risikolage der Gesellschaft angemessenes und wirksames internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem ein, das sowohl ein an der Risikolage des Unternehmens ausgerichtetes Compliance-Management-System umfasst als auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele abdeckt. Der Vorstand räumt ferner den Beschäftigten auf geeignete Weise die Möglichkeit ein, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Er ist an das Unternehmensinteresse gebunden und orientiert sich dabei am Ziel einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts.

Unbeschadet ihrer gemeinsamen Verantwortung für die Unternehmensleitung führen die einzelnen Vorstandsmitglieder die ihnen durch den Geschäftsverteilungsplan zugeordneten Geschäftsbereiche in eigener Verantwortung. Vorstandsausschüsse bestehen nicht. Der Vorstandsvorsitzende vertritt den Vorstand, repräsentiert das Unternehmen und ihm obliegt die Federführung in der Gesamtleitung und der Unternehmensentwicklung, einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat, der Koordinierung und Überwachung der Arbeit der Vorstandsmitglieder und der Vorstandsressorts, der Geschäftsbereiche, Marken und Märkte. Die Mitglieder des Vorstands unterrichten den Vorstandsvorsitzenden sowie einander gegenseitig und laufend über alle wesentlichen Entwicklungen aus ihren Geschäftsbereichen und stimmen sich über alle ressortübergreifenden Maßnahmen ab. Weitere Einzelheiten zur Zusammenarbeit im Vorstand regeln die Geschäftsordnung des Vorstands und der Geschäftsverteilungsplan. Darin enthalten sind insbesondere auch Regelungen zu Sitzungen und Beschlussfassungen sowie zur Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat.

Zum Wohl des Unternehmens arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat vertrauensvoll und eng zusammen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen betreffend die Strategie, die Planung, die Geschäftsentwicklung, die Finanz- und Ertragslage und Compliance sowie über wesentliche unternehmerische Risiken. Grundsätzliche Fragen der Unternehmensstrategie und ihrer Umsetzung werden gemeinsam mit dem Aufsichtsrat eingehend diskutiert und abgestimmt.

Die Zusammensetzung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat ist bestrebt, eine Kultur der Diversität und Inklusion bei adidas zu fördern. Dabei wird Diversität als weit gefasster Ansatz verstanden, der neben Alter und Geschlecht auch die kulturelle Herkunft, die Nationalität, den Bildungshintergrund sowie die beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen umfasst.

Eine diverse Zusammensetzung des Vorstands dient dem Ziel, den nachhaltigen Erfolg von adidas durch die Berücksichtigung vielfältiger Perspektiven zu gewährleisten. Hierfür hat der Aufsichtsrat ein Diversitätskonzept beschlossen. Daneben gilt für die Mitgliedschaft im Vorstand auch eine Altersgrenze von 65 Jahren.

Das Diversitätskonzept berücksichtigt der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats bereits bei der Auswahl von Kandidat*innen für ein Vorstandsmandat. Konkrete Entscheidungen über die Zusammensetzung des Vorstands trifft der Aufsichtsrat stets im Unternehmensinteresse und unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls. Die derzeitige Zusammensetzung des Vorstands setzt nach Ansicht des Aufsichtsrats das vorstehend genannte Diversitätskonzept um.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Zum Bilanzstichtag nimmt kein Mitglied des Vorstands einen Aufsichtsratsvorsitz oder mehr als zwei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von konzernexternen Gesellschaften wahr, die vergleichbare Anforderungen stellen. ► **SIEHE VORSTAND**

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Unser Aufsichtsrat besteht aus 16 Mitgliedern. Er ist in Übereinstimmung mit dem deutschen Mitbestimmungsgesetz (MitbestG) je zur Hälfte mit Vertreter*innen der Anteilseigner*innen und Arbeitnehmer*innen besetzt. Die Vertreter*innen der Anteilseigner*innen werden von den Aktionär*innen in der Hauptversammlung gewählt, die Vertreter*innen der Arbeitnehmer*innen von der Belegschaft.

► **SIEHE AUFSICHTSRAT**

Die letzten turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsrat erfolgten im Geschäftsjahr 2019. Im darauffolgenden Geschäftsjahr 2020 wurde Christian Klein als neues Mitglied des Aufsichtsrats aufgrund des Ausscheidens von Igor Landau im Wege der Nachwahl bestimmt und Thomas Rabe zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Mit dem Ausscheiden von Herbert Kauffmann wurde im Geschäftsjahr 2021 Jackie Joyner-Kersee als neue Anteilseignervertreterin in den Aufsichtsrat gewählt. Ende 2021 schied Roswitha Hermann als Arbeitnehmervertreterin aus dem Aufsichtsrat aus und Bastian Knobloch wurde gerichtlich als ihr Nachfolger bestellt. Zum 31. August 2022 schied zuletzt Roland Nosko aus dem Aufsichtsrat aus, der ebenfalls Arbeitnehmervertreter (Vertreter der Gewerkschaft) war und für dessen Nachfolge Birgit Biermann gerichtlich bestellt wurde. Die Amtszeit der derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder wird mit der Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2024 enden. Während der Aufsichtsrat Wahlvorschläge für die acht seitens der Aktionär*innen auf der Hauptversammlung 2024 turnusgemäß neu zu wählenden Vertreter*innen der Anteilseigner*innen vorbereitet, erfolgt die Wahl der acht neuen Arbeitnehmervertreter*innen bereits im Vorfeld der Hauptversammlung 2024.

Der Aufsichtsrat hat zur Steigerung der Effizienz seiner Arbeit und zur Behandlung komplexer Sachverhalte aus dem Kreis seiner Mitglieder fünf ständige Ausschüsse gebildet, die unter anderem seine Beschlüsse vorbereiten bzw. zum Teil an seiner Stelle beschließen. Gegenwärtig bestehen die folgenden Ausschüsse:

Ausschuss	Mitglieder
Präsidium	Thomas Rabe (Vorsitzender) Ian Gallienne Udo Müller
Präsidialausschuss	Thomas Rabe (Vorsitzender) Ian Gallienne Udo Müller Michael Storl
Prüfungsausschuss	Bodo Uebber (Vorsitzender) Kathrin Menges Frank Scheiderer Günter Weigl
Nominierungsausschuss	Thomas Rabe (Vorsitzender) Ian Gallienne Kathrin Menges
Vermittlungsausschuss (§ 27 Abs. 3 MitbestG)	Thomas Rabe (Vorsitzender) Ian Gallienne Petra Auerbacher Udo Müller

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Arbeitsprozesse der Ausschüsse stimmen mit den Anforderungen des Aktiengesetzes sowie des Kodex überein. Die Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeitsergebnisse der Ausschüsse.

Weitere Informationen zu den Ausschüssen sind auf der Website des Unternehmens zu finden.

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/AUFSICHTSRATS-AUSSCHUESSE](https://adidas-group.com/s/aufsichtsrats-ausschuesse)

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Kodex stellen die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sowie die Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses klar, dass die Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats insbesondere auch Nachhaltigkeitsfragen umfasst. Demgemäß gehören auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung zur Rechnungslegung und Abschlussprüfung, die in den Verantwortungsbereich des Prüfungsausschusses fallen. Nähere Angaben zum Kompetenzprofil des Gesamtgremiums und der Expertise der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats zu den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen finden sich in der im nachfolgenden Abschnitt abgebildeten Qualifikationsmatrix.

Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats

In seiner Sitzung im Dezember 2023 hat der Aufsichtsrat die zuletzt 2022 an die Vorgaben des neuen Kodex angepassten Ziele zu seiner Zusammensetzung (einschließlich Kompetenzprofil für das Gesamtgremium) überprüft und darin die Verkürzung der Amtszeit der Anteilseignervertreter*innen im Aufsichtsrat von fünf auf vier Jahre reflektiert. Die Ziele sind auf unserer Website veröffentlicht. Danach ist der Aufsichtsrat so zusammenzusetzen, dass eine qualifizierte Überwachung und Beratung des Vorstands sichergestellt ist. Seine Mitglieder sollen insgesamt über die Kenntnisse, Fähigkeiten und die fachliche Erfahrung verfügen, die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben eines Aufsichtsrats in einem kapitalmarktorientierten, international tätigen Unternehmen im Bereich der Sportartikelindustrie erforderlich sind. Zu diesem Zweck wird darauf geachtet, dass der Aufsichtsrat insgesamt über die Kompetenzen verfügt, die angesichts der Aktivitäten von adidas als wesentlich erachtet werden. Dazu gehören unter anderem vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in der Sportartikel- sowie Sport- und Freizeitmodebranche, im Geschäft mit schnelllebigem, kundenorientierten Produkten und in den Bereichen digitale Transformation und Informationstechnologie (einschließlich der IT-Sicherheit), Produktion, Marketing und Vertrieb, insbesondere auch im Bereich des E-Commerce und des Einzelhandels. Zudem sollen im Aufsichtsrat Kenntnisse bzw. Erfahrungen aus den für adidas wesentlichen Märkten, besonders den asiatischen und US-amerikanischen Märkten, sowie in der Führung eines großen international tätigen Unternehmens vorhanden sein. In seiner Gesamtheit soll der Aufsichtsrat darüber hinaus über Kenntnisse bzw. Erfahrungen in den Bereichen unternehmerische Strategieentwicklung und -umsetzung, Personalplanung und -führung, Rechnungswesen und Rechnungslegung, Governance/Compliance und der für adidas bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen (Sustainability), einschließlich sozialer und ökologischer Unternehmensführung („Environmental, Social, Governance“ – „ESG“), verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats muss über Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung verfügen. Zur Rechnungslegung und Abschlussprüfung gehören insoweit auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung. Die Aufsichtsratsmitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit der Sportartikelbranche vertraut sein. ► [ADIDAS-GROUP.COM/S/ORGANE](https://adidas-group.com/s/organe)

Der Aufsichtsrat hält in Bezug auf die Unabhängigkeit seiner Mitglieder die folgenden Regelungen für angemessen: Mehr als die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder soll unabhängig im Sinne des Kodex sein, wobei davon ausgegangen wird, dass der Umstand der Arbeitnehmervertretung oder eines Beschäftigungsverhältnisses mit adidas an sich die Unabhängigkeit der Arbeitnehmervertreter*innen nicht infrage stellt. Soweit Anteilseignervertreter*innen und Arbeitnehmervertreter*innen getrennt betrachtet werden, soll jeweils mehr als die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder der jeweiligen Gruppe

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

unabhängig sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist aus Sicht der Gesellschaft in Anlehnung an die Regelungen des Kodex unabhängig, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Mehr als zwei Drittel der Anteilseignervertreter*innen sollen frei von potenziellen Interessenkonflikten sein. Dies gilt insbesondere für potenzielle Interessenkonflikte, die aufgrund einer Beratungs- oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können. Aufsichtsratsmitglieder sollen in der Regel keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern ausüben und nicht in einer persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Wettbewerber stehen.

Ferner strebt der Aufsichtsrat eine vielfältige Zusammensetzung im Hinblick auf Alter, Geschlecht, kulturelle Herkunft, Nationalität sowie den Bildungshintergrund und die beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen an. Eine angemessene Anzahl der Anteilseignervertreter*innen soll über langjährige internationale Erfahrung verfügen. Darüber hinaus hat jedes Aufsichtsratsmitglied sicherzustellen, dass es den zu erwartenden Zeitaufwand zur ordnungsgemäßen Ausübung des Mandats aufbringen kann. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen zum Zeitpunkt ihrer Wahl in der Regel nicht älter als 72 Jahre sein. Die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat soll in der Regel zwölf Jahre bzw. drei Amtszeiten nicht überschreiten.

Nach seiner Auffassung entspricht der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit den genannten Zielen und erfüllt in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung das Kompetenzprofil. Mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Thomas Rabe, dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Bodo Uebber, mit Christian Klein und Kathrin Menges verfügen mindestens vier Mitglieder des Aufsichtsrats über ausgewiesenen Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Sie besitzen besondere Kenntnisse und Erfahrungen sowohl in der Abschlussprüfung als auch in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, internen Kontrollsystemen und Risikomanagementsystemen sowie in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind im Berichtsjahr alle Anteilseignervertreter*innen als unabhängig einzustufen. Die Namen der unabhängigen Anteilseignervertreter*innen ergeben sich aus der Übersicht der Aufsichtsratsmitglieder, die diesem Geschäftsbericht entnommen werden kann.

► SIEHE AUFSICHTSRAT

Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung für die Aufsichtsratswahlen werden vom Nominierungsausschuss vorbereitet. Er berücksichtigt die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele und strebt insbesondere auch die Ausfüllung des vom Aufsichtsrat erarbeiteten Kompetenzprofils für das Gesamtgremium an. Dabei wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung geachtet, sodass die gewünschten Fachkenntnisse möglichst breit vertreten sind. Zudem wird sich der Aufsichtsrat bei den jeweils vorgeschlagenen Kandidat*innen vergewissern, dass diese den für das Mandat zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen können.

Das Diversitätsprofil des Aufsichtsrats sowie das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium und die Expertise der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats können den nachfolgenden Übersichten entnommen werden:

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Diversität im Aufsichtsrat: Anteilseignervertreter*innen

Diversität zum 31. Dezember 2023	Thomas Rabe	Ian Gallienne	Jackie Joyner- Kersee	Christian Klein	Kathrin Menges	Nassef Sawiris	Bodo Uebber	Jing Ulrich
Geschlecht ¹	m	m	w	m	w	m	m	w
Geburtsjahr	1965	1971	1962	1980	1964	1961	1959	1967
Nationalität	deutsch	französisch	US- amerika- nisch	deutsch	deutsch	ägyptisch/ belgisch	deutsch	US- amerika- nisch
Bildungs- hintergrund	MBA ² , Dr. rer. pol. ³	MBA ²	BA (Hist.) ⁴	IBWL ⁵	Diplom- lehrerin	BA (Econ.) ⁶	Diplom- Wirtschafts- ingenieur	MA (EAS) ⁷

1 w = weiblich, m = männlich.

2 Master of Business Administration.

3 Doktor der Wirtschaftswissenschaften.

4 Bachelor in History.

5 Internationale Betriebswirtschaftslehre.

6 Bachelor in Economics.

7 Master in East Asian Studies.

Diversität im Aufsichtsrat: Arbeitnehmervertreter*innen

Diversität zum 31. Dezember 2023	Udo Müller	Petra Auerbacher	Birgit Biermann	Bastian Knobloch	Beate Rohrig	Frank Scheiderer	Michael Storl	Günter Weigl
Geschlecht ¹	m	w	w	m	w	m	m	m
Geburtsjahr	1960	1969	1973	1982	1965	1977	1959	1965
Nationalität	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch
Bildungs- hintergrund	Einzel- handels- kaufmann	Mittlere Reife	Juristin	Fach- informatiker	Industrie- mechanikerin, Studium der Politik und Soziologie	Technischer Zeichner	Industrie- kaufmann	Diplom- Sport- ökonom

1 w = weiblich, m = männlich.

Kompetenzprofil des Aufsichtsrats: Anteilseignervertreter*innen

Qualifikationen und Kompetenzen zum 31. Dezember 2023	Thomas Rabe (2019) ¹	Ian Gallienne (2016) ¹	Jackie Joyner- Kersee (2021) ¹	Christian Klein (2020) ¹	Kathrin Menges (2014) ¹	Nassef Sawiris (2016) ¹	Bodo Uebber (2019) ¹	Jing Ulrich (2019) ¹
Abschlussprüfung ²	✓			✓	✓ (PA) ⁴		✓ (PA) ⁴	
Rechnungslegung ³	✓			✓	✓ (PA) ⁴		✓ (PA) ⁴	
ESG	✓ (G) ⁵	✓ (G) ⁵	✓ (S) ⁵	✓ (E, G) ⁵	✓ (E, S, G) ⁵	✓ (G) ⁵	✓ (E, S, G) ⁵	
Internationales Management	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Sportbranche		✓	✓		✓	✓		
Geschäft mit schnelllebigem, kundenorientierten Produkten	✓	✓			✓		✓	
Wesentliche Märkte			✓ (US) ⁶					✓ (AS) ⁶
Produktion, Marketing, Vertrieb	✓	✓		✓	✓	✓	✓	
Strategieentwicklung und - umsetzung	✓	✓		✓	✓	✓	✓	
Digitale Transformation, IT & IT-Sicherheit	✓			✓				
Personalplanung und -führung	✓				✓		✓	

1 Jahr der Bestellung als Aufsichtsratsmitglied.

2 Inkl. besonderer Kenntnisse und Erfahrung in Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

3 Inkl. besonderer Kenntnisse und Erfahrung in internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung.

4 PA = Prüfungsausschuss.

5 E = Environment, S = Social, G = Governance (inkl. Compliance).

6 AS = asiatischer Markt, EU (EMEA) = Europa (Europa, Naher Osten, Afrika) US = US-amerikanischer Markt.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Kompetenzprofil des Aufsichtsrats: Arbeitnehmervertreter*innen

Qualifikationen und Kompetenzen zum 31. Dezember 2023	Udo Müller (2016) ¹	Petra Auerbacher (2019) ¹	Birgit Biermann (2022) ¹	Bastian Knobloch (2022) ¹	Beate Rohrig (2019) ¹	Frank Scheiderer (2019) ¹	Michael Storl (2019) ¹	Günter Weigl (2019) ¹
Abschlussprüfung ²								
Rechnungslegung ³								
ESG			✓ [G] ⁴		✓ [G] ⁴	✓ [E, S, G] ⁴		✓ [E, S, G] ⁴
Internationales Management								✓
Sportbranche	✓	✓		✓		✓	✓	✓
Geschäft mit schnelllebigem, kundenorientierten Produkten	✓	✓		✓		✓	✓	✓
Wesentliche Märkte								✓ [EU] ⁵
Produktion, Marketing, Vertrieb	✓					✓		✓
Strategieentwicklung und - umsetzung								
Digitale Transformation, IT & IT-Sicherheit				✓			✓	
Personalplanung und -führung			✓		✓			

1 Jahr der Bestellung als Aufsichtsratsmitglied.

2 Inkl. besonderer Kenntnisse und Erfahrung in Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

3 Inkl. besonderer Kenntnisse und Erfahrung in internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung.

4 E = Environment, S = Social, G = Governance (inkl. Compliance).

5 AS = asiatischer Markt, EU (EMEA) = Europa (Europa, Naher Osten, Afrika) US = US-amerikanischer Markt.

Aufgaben des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Dessen Überwachung und Beratung umfassen insbesondere auch Nachhaltigkeitsfragen. Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Strategie, die Planung, die Geschäftsentwicklung sowie die Risikolage des Unternehmens, das Risikomanagement und die Compliance-Organisation sowie über wesentliche Compliance-Fälle und Rechtsstreitigkeiten informiert und stimmt mit dem Vorstand die Unternehmensstrategie und deren Umsetzung ab. Der Aufsichtsrat prüft und billigt den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der adidas AG und des Konzerns unter Berücksichtigung der Berichte des Abschlussprüfers und beschließt über den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Ferner beschließt er über die der Hauptversammlung seitens des Aufsichtsrats zu unterbreitenden Beschlussvorschläge. Der Aufsichtsrat prüft darüber hinaus die für die Gesellschaft und den Konzern zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung bzw. etwaige gesonderte nichtfinanzielle Berichte. Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands von grundlegender Bedeutung bedürfen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bzw. eines Ausschusses des Aufsichtsrats. Einzelheiten dazu können § 9 der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der adidas AG entnommen werden. Auch sind einige Zustimmungsvorbehalte in Beschlüssen der Hauptversammlung vorgesehen.

Die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sowie die Festlegung der Ressortzuständigkeiten gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Aufsichtsrats. Entsprechende Vorschläge werden vom Präsidialausschuss vorbereitet. Bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern achtet der Aufsichtsrat auf eine für das Unternehmen bestmögliche, vielfältige und sich gegenseitig ergänzende Zusammensetzung des Vorstandsgremiums und sorgt gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung. Die Nachfolgeplanung des Aufsichtsrats für den Vorstand verfolgt einen strukturellen Ansatz in Bezug auf die einzelnen Vorstandspositionen. Sie basiert auf verschiedenen Planungshorizonten. Entsprechend wurden im Unternehmen Managementgruppen (Core Leadership Group [CLG], Extended Leadership Group [ELG] und High Potentials) definiert. Damit wurde ein nachhaltiger Ansatz zur Identifizierung und Evaluierung von Nachfolgekandidat*innen für ein Vorstandsmandat implementiert, der insbesondere auch das Diversitätskonzept des Unternehmens berücksichtigt. Die Nachfolgeplanung wird vom Aufsichtsrat regelmäßig diskutiert.

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat legt ferner das System der Vorstandsvergütung fest, überprüft es regelmäßig und bestimmt die individuelle Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Der Aufsichtsrat erstellt gemeinsam mit dem Vorstand jährlich einen klaren und verständlichen Bericht über die im letzten Geschäftsjahr gewährte und geschuldete Vergütung gemäß § 162 AktG. Weitergehende Informationen zur Vorstandsvergütung, dem geltenden Vergütungssystem, dem Vergütungsbericht und dem Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG finden sich auf der Internetseite der Gesellschaft.

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/VERGUETUNG](https://adidas-group.com/s/verguetung)

Weiterführende Informationen zum Thema Corporate Governance

Zu den Themen in diesem Bericht sind auf unserer Website mehr Informationen nachzulesen, unter anderem:

- Satzung
- Geschäftsordnung des Vorstands
- Geschäftsordnung des Aufsichtsrats
- Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses
- Ausschüsse des Aufsichtsrats (Besetzung und Aufgaben)
- Lebensläufe von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats
- Ziele des Aufsichtsrats zu seiner Zusammensetzung (einschließlich Kompetenzprofil für das Gesamtgremium)

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/CORPORATE-GOVERNANCE-DE](https://adidas-group.com/s/corporate-governance-de)

Die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss regeln neben den persönlichen Anforderungen an die Mitglieder die Aufgaben und Zuständigkeiten sowie das Prozedere der Sitzungen und Beschlussfassungen. Sie sind auf unserer Website öffentlich zugänglich. Über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Berichtsjahr informiert der Bericht des Aufsichtsrats. ► [SIEHE BERICHT DES AUFSICHTSRATS](#) ► [ADIDAS-GROUP.COM/S/ORGANE](https://adidas-group.com/s/organe)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der adidas AG unterstützt. Die Gesellschaft informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über aktuelle Gesetzesänderungen sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten und stellt einschlägige Fachliteratur zur Verfügung. In diesem Zusammenhang hat sich der Aufsichtsrat auch mit den für adidas bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen und den damit einhergehenden Berichtspflichten sowie dem Potenzial und den Herausforderungen des Einsatzes künstlicher Intelligenz („KI“) im Unternehmen befasst.

Ferner überprüfen der Aufsichtsrat sowie der Prüfungs-, Präsidial- und Nominierungsausschuss regelmäßig die Effizienz ihrer jeweiligen Tätigkeit. Die im vorausgehenden Geschäftsjahr beschlossenen punktuellen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Organisation der Aufsichtsratsarbeit hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im Dezember 2023 als erfolgreich implementiert befunden und sich darauf verständigt, dass er voraussichtlich im Geschäftsjahr 2025 erneut eine Beurteilung der Effizienz seiner Arbeit vornehmen wird.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist im Vergütungsbericht zusammengefasst.

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/VERGUETUNG](https://adidas-group.com/s/verguetung)

Festlegungen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

Der Vorstand achtet bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) und strebt dabei insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen an. Auch der Aufsichtsrat ist der Überzeugung, dass die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen des Unternehmens

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

erforderlich ist, um sicherzustellen, dass künftig mehr geeignete Kandidatinnen für Vorstandsposten zur Verfügung stehen. Die Initiativen des Unternehmens zum Thema Vielfalt und Inklusion sowie im Bereich der Förderung von Frauen in Führungspositionen sind daher aus Sicht von Vorstand und Aufsichtsrat von herausragender Bedeutung. ► **SIEHE UNSER TEAM**

Mit Michelle Robertson als Vorstandsmitglied für Global Human Resources, People and Culture, werden vollumfänglich die Vorgaben des durch das Zweite Führungspositionen-Gesetz (FüPoG II) eingeführten § 76 Abs. 3a AktG erfüllt, wonach mindestens eine Frau und mindestens ein Mann als Vorstandsmitglieder bestellt werden müssen.

Auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands wurde zum Bilanzstichtag ein Frauenanteil von 35,5 % erreicht. Damit wurde die festgelegte Zielgröße von 39 % unterschritten. Es ist darauf hinzuweisen, dass die adidas AG auf dieser Führungsebene eine sehr geringe Anzahl von Führungspositionen ausweist, so dass bereits eine geringe Anzahl von Austritten bzw. Veränderungen eine hohe prozentuale Verschiebung zur Folge hat. Die Unterschreitung der festgelegten Zielgröße geht insbesondere auf ungeplante Austritte aus dem Unternehmen im Berichtsjahr und zum Teil auf Nachbesetzungen und Änderungen zurück, die erst im Folgejahr greifen.

Auf der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands wurde zum Bilanzstichtag ein Frauenanteil von 37,4 % erreicht. Die festgelegte Zielgröße von 31 % wurde mithin deutlich überschritten.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand 40 % als neue Zielgröße für sowohl die erste als auch die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands der adidas AG festgelegt. Für die Erreichung beider Zielgrößen setzte der Vorstand eine Frist bis zum 31. Dezember 2025. Darüber hinaus ist es das neue Ziel des Vorstands, im Hinblick auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis den Anteil von Frauen in Führungspositionen (ab Director-Ebene) weltweit bis 2033 auf 50 % zu steigern, nachdem das bisherige Ziel von 40 % Ende 2023 mit 39,6 % fast erfüllt wurde.

Dem Aufsichtsrat müssen gemäß § 96 Abs. 2 Satz 1 AktG mindestens 30 % Frauen und mindestens 30 % Männer angehören. Da der Gesamterfüllung der vorgenannten Quote nicht nach § 96 Abs. 2 Satz 3 AktG widersprochen wurde, ist der Mindestanteil im Berichtsjahr vom Aufsichtsrat insgesamt zu erfüllen, wobei auf volle Personenzahlen mathematisch auf- bzw. abzurunden ist (§ 96 Abs. 2 Satz 2 und 4 AktG). Somit muss der Aufsichtsrat der adidas AG mindestens aus fünf Frauen und fünf Männern bestehen. Dieses Mindestanteilsgebot ist erfüllt. Zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt sechs von 16 Aufsichtsratsmandaten der Gesellschaft von Frauen wahrgenommen. Im Hinblick auf die Aufsichtsratswahl im Rahmen der Hauptversammlung 2024 haben sowohl die Anteilseignervertreter*innen als auch die Arbeitnehmervertreter*innen gemäß § 96 Abs. 2 Satz 3 AktG beschlossen, dass die Erfüllung des Mindestanteils von 30 % Frauen und Männern im Aufsichtsrat getrennt erfolgt.

Das Unternehmen wird weiterhin seine Anstrengungen für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion intensivieren, um auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Insbesondere soll ein langfristiger Ansatz für die Gleichstellung in Führungspositionen verfolgt werden – sowohl durch Einstellungen als auch durch entsprechende Nachfolgeplanung. ► **SIEHE UNSER TEAM**

Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats sind dazu verpflichtet, etwaige Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen. Wesentliche Geschäfte zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder ihnen nahestehenden Personen bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Verträge zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Aufsichtsrats bedürfen ebenfalls der Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat berichtet der Hauptversammlung über etwaige

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Interessenkonflikte und deren Behandlung. Im Berichtsjahr sind bei den Vorstandsmitgliedern und bei den Aufsichtsratsmitgliedern keine Interessenkonflikte aufgetreten. Zwischen adidas und Jackie Joyner-Kersey besteht eine adidas Ambassador-Vereinbarung (Markenbotschaftervereinbarung). Nach Auffassung des Aufsichtsrats liegt kein Interessenkonflikt vor. Die Ambassador-Vereinbarung stellt insbesondere weder für adidas noch für Jackie Joyner-Kersey eine wesentliche geschäftliche Beziehung dar. Der Aufsichtsrat hat der Verlängerung dieser Vereinbarung einstimmig und ohne Teilnahme von Jackie Joyner-Kersey zugestimmt. ► [SIEHE BERICHT DES AUFSICHTSRATS](#)

Aktiengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat

Eine Darstellung der im Jahr 2023 der adidas AG gemeldeten Eigengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat nach Artikel 19 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) ist auf unserer Website veröffentlicht. ► [ADIDAS-GROUP.COM/S/EIGENGESCHAEFTE-FUEHRUNGSKRAEFTE](https://adidas-group.com/s/eigengeschaefte-fuehrungskraefte)

Relevante Unternehmensführungspraktiken

Unser unternehmerisches Handeln ist ausgerichtet auf die Rechtsordnungen der verschiedenen Länder und Märkte, in denen wir tätig sind. Dabei ist uns unsere große soziale und ökologische Verantwortung bewusst.

Wir werden in den kommenden Jahren unser Nachhaltigkeitsengagement ausbauen. So arbeiten wir z.B. intensiv mit unseren Partnern in der globalen Lieferkette zusammen, um den Energieverbrauch zu reduzieren und vermehrt erneuerbare Energien zu nutzen. Bis 2025 sollen neun von zehn adidas Artikeln aus nachhaltigeren Materialien bestehen, die Treibhausgasbilanz pro Produkt um 15 % im Vergleich zum Basisjahr 2017 gesenkt werden und die absoluten Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette um 30 %, ebenfalls im Vergleich zum Basisjahr 2017, reduziert werden.

Weitere Informationen über Unternehmenspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden, wie z.B. unser Verhaltenskodex („Fair Play“), die Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in unserer Beschaffungskette, der umweltschonende Umgang mit Ressourcen in unseren Herstellungsprozessen und unser gesellschaftliches Engagement, sind diesem Geschäftsbericht sowie unserer Website zu entnehmen. ► [SIEHE UNSER TEAM](#) ► [SIEHE NACHHALTIGKEIT](#) ► [ADIDAS-GROUP.COM/NACHHALTIGKEIT](https://adidas-group.com/nachhaltigkeit)

Compliance und Risikomanagement

Die Einhaltung der Gesetze, internen und externen Vorschriften sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken ist Teil der Corporate Governance bei adidas. Unser Compliance-Management-System ist mit dem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem des Unternehmens verknüpft. Das Compliance-Management-System im Rahmen des globalen „Fair Play“-Konzepts schafft die organisatorischen Voraussetzungen dafür, dass unsere internen Regelungen und Richtlinien unternehmensweit bekannt und unsere Geschäftspraktiken rechtskonform sind. Es verdeutlicht unser starkes Engagement für ein ethisches und faires Verhalten in unserer eigenen Organisation und setzt auch den Rahmen dafür, wie wir mit unserem Umfeld umgehen. Die Grundzüge unseres Compliance-Management-Systems sind im Risiko- und Chancenbericht offengelegt. Das Risiko- und Chancenmanagementsystem stellt ein risikobewusstes, chancenorientiertes und informiertes Handeln in einem dynamischen Geschäftsumfeld sicher, um so Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigen Erfolg von adidas zu gewährleisten. ► [SIEHE RISIKO- UND CHANCENBERICHT](#)

Transparenz und Wahrung der Aktionärsinteressen

Unser Ziel ist es, institutionelle Investoren, Privataktionär*innen, Finanzanalysten, Geschäftspartner, Mitarbeitende sowie die interessierte Öffentlichkeit durch regelmäßige, transparente und aktuelle Kommunikation gleichzeitig und gleichberechtigt über die Lage des Unternehmens zu informieren. Alle wesentlichen Informationen, wie z.B. Ad-hoc-, Presse- und Stimmrechtsmitteilungen, sowie Präsentationen von Roadshows und Konferenzen, sämtliche Finanzberichte und den Finanzkalender

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

veröffentlichen wir auf unserer Website. Im Rahmen unserer Investor-Relations-Arbeit stehen wir in enger und ständiger Verbindung mit aktuellen und potenziellen Aktionär*innen. ► **SIEHE UNSERE AKTIE**

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/INVESTOREN](https://adidas-group.com/s/investoren)

Darüber hinaus stehen auf unserer Website sämtliche Unterlagen und Informationen zu unserer Hauptversammlung zur Verfügung. Die Aktionär*innen der adidas AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr und üben dort ihr Stimmrecht aus. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Unsere Aktionär*innen sind über diese Teilnahmerechte an allen grundlegenden Entscheidungen der Hauptversammlung beteiligt. Das Unternehmen ist bestrebt, seine Aktionär*innen bei der Ausübung ihrer Rechte in der Hauptversammlung bestmöglich zu unterstützen.

Unsere Hauptversammlung am 11. Mai 2023 wurde nach drei Jahren im virtuellen Format wieder als Präsenzveranstaltung in der Stadthalle Fürth abgehalten. In dieser, wie auch in der nächsten Hauptversammlung, die am 16. Mai 2024 in Fürth stattfinden wird, boten und bieten wir unseren Aktionär*innen einen umfangreichen Service an. Aktionär*innen können sich unter anderem elektronisch über unser Aktionärsportal zur Hauptversammlung anmelden und alternativ zur persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung ihre Stimmen per elektronischer Briefwahl abgeben oder über online erteilte Vollmachten und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter*innen der Gesellschaft bis zum Ende der Generaldebatte in der Hauptversammlung an den Abstimmungen teilnehmen. Zudem besteht für Aktionär*innen der adidas AG in unserem Aktionärsportal und für die interessierte Öffentlichkeit auf unserer Internetseite die Möglichkeit, jede Hauptversammlung vollständig live zu verfolgen.

► [ADIDAS-GROUP.COM/HV](https://adidas-group.com/hv)

Weiterführende Informationen zu den Prinzipien unserer Unternehmensführung

Zu den Themen in diesem Bericht sind auf unserer Website mehr Informationen nachzulesen, unter anderem:

- Verhaltenskodex
- Nachhaltigkeit
- gesellschaftliches Engagement
- Risiko- und Chancenmanagement und Compliance
- Informationen und Unterlagen zur Hauptversammlung
- Eigengeschäfte von Führungskräften
- Vergütung
- Rechnungslegung und Abschlussprüfung

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/CORPORATE-GOVERNANCE-DE](https://adidas-group.com/s/corporate-governance-de)

Aktienbasierte Programme für Führungskräfte

Als Teil der Vergütung der Führungskräfte von adidas kommt ein langfristiges Anreizprogramm (Long-Term-Incentive-Plan) zur Anwendung, auf dessen Grundlage die Planteilnehmer*innen virtuelle Aktien (Restricted Stock Units) erhalten. Die Mitglieder des Vorstands haben vertraglich Anspruch auf Teilnahme an einem für die Vorstandsmitglieder aufgelegten Long-Term-Incentive-Plan (LTIP). Die erworbenen adidas Aktien unterliegen einer mehrjährigen Halteperiode. ► **SIEHE ERLÄUTERUNG 28** ► **SIEHE UNSER TEAM**

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/VERGUEUUNG](https://adidas-group.com/s/verguetung)

Die Mitarbeiter*innen der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen haben die Möglichkeit, an einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm teilzunehmen und Aktien der adidas AG mit Rabatt zu erwerben sowie anteilig unentgeltlich zusätzliche Aktien zu erhalten. ► **SIEHE ERLÄUTERUNG 26**

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die adidas AG erstellt den Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des AktG. Der Konzernabschluss wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2023 wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, bereits von der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Mai 2022 bestellt. Der Aufsichtsrat hatte sich zuvor von der Unabhängigkeit des Prüfers überzeugt. ► **SIEHE WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Unsere Aktie

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im Jahr 2023 positiv und beendeten das Jahr klar über dem Niveau der Vorjahre. Vor dem Hintergrund nachlassender Bedenken von Anleger*innen über steigende Zinsen, die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und die hohe Inflation stieg der DAX um 20 %, der EURO STOXX 50 um 19 % und der MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index um 11 %. In diesem Marktumfeld entwickelte sich die Aktie der adidas AG deutlich besser als der breite Aktienmarkt und beendete das Jahr 2023 mit einem Plus von 44 % gegenüber dem Vorjahr.

adidas AG Aktie steigt und entwickelt sich 2023 besser als der breite Aktienmarkt

Im Jahr 2023 führten der nachlassende Inflationsdruck, der damit einhergehende Stopp der Zinserhöhungen durch die Notenbanken weltweit und eine vergleichsweise robuste Konjunktur zu einem kräftigen Aufschwung an den Aktienmärkten weltweit. Gleichzeitig belasteten geopolitische Spannungen, der Krieg in der Ukraine sowie der Konflikt im Nahen Osten die Finanzmärkte während des gesamten Jahres. In der zweiten Jahreshälfte profitierten die Märkte von der Aussicht auf Zinssenkungen durch die globalen Notenbanken im Jahr 2024. Vor diesem Hintergrund stiegen 2023 der DAX um 20 % und der EURO STOXX 50 um 19 %, während der MSCI World Textiles, Apparel and Luxury Goods Index um 11 % zulegte. Die Aktie der adidas AG entwickelte sich deutlich besser als der breite Aktienmarkt und beendete das Jahr 2023 mit einem Plus von 44 % gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung spiegelt die starken operativen und finanziellen Fortschritte wider, die das Unternehmen im Laufe des Übergangsjahrs 2023 erzielt hat. Dies schafft eine stärkere Grundlage für weitere Verbesserungen im Jahr 2024 und erfolgreiche Jahre 2025 und 2026.

Level 1 ADR entwickelt sich besser als Aktie

Unser Level 1 ADR schloss das Jahr 2023 bei 101,65 US-\$. Das bedeutet einen Anstieg von 50 % gegenüber dem Vorjahresniveau (2022: 67,74 US-\$). Der stärker ausgeprägte Kursanstieg des Level 1 ADRs gegenüber der Aktie war auf die Bewertung des US-Dollar gegenüber dem Euro im Jahr 2023 zurückzuführen. Die Anzahl der ausstehenden Level 1 ADRs ging von 9,5 Millionen Ende 2022 auf 8,5 Millionen zum Jahresende 2023 zurück. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen nahm 2023 auf rund 64.000 ADRs ab (2022: rund 172.000). Weitere Informationen zum ADR-Programm sind auf unserer Website zu finden. ► [ADIDAS-GROUP.COM/ADR](https://www.adidas-group.com/adr)

adidas AG Aktie in wichtigen Indizes vertreten

Die Aktie der adidas AG ist in verschiedenen führenden Indizes weltweit vertreten, darunter der DAX, der EURO STOXX 50 sowie der MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index. Am 31. Dezember 2023 betrug unsere Gewichtung im DAX 3 % (2022: 2 %), und gemessen an der Marktkapitalisierung lagen wir auf Platz 12 (2022: Platz 19).

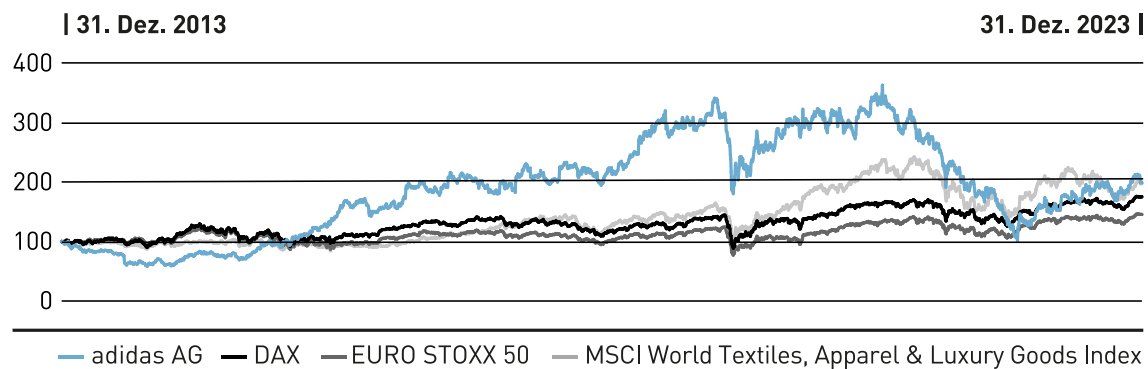
1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Entwicklung der adidas AG Aktie und wichtiger Indizes zum Jahresende 2023 in %

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
adidas AG	44	-38	1	99
DAX	20	22	59	75
EURO STOXX 50	19	27	51	45
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index	11	3	70	97

Quelle: Bloomberg.

Aktienkursentwicklung der letzten zehn Jahre¹



¹ Index: 31. Dezember 2013 = 100. Quelle: Bloomberg.

adidas AG Aktie

		2023	2022	Wichtige Indizes
Anzahl der ausstehenden Aktien am Jahresende ¹	Aktien	178.549.084	178.537.198	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	€	-0,67	1,25	
Verwässertes Ergebnis je Aktie ²	€	-0,67	1,25	
Jahresendkurs	€	184,16	127,46	
Höchstkurs	€	197,40	260,85	
Tiefstkurs	€	127,70	93,95	– DAX
Marktkapitalisierung ³	Mio. €	32.882	22.756	– EURO STOXX 50
Dividende je Aktie	€	0,70 ⁴	0,70	– MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods
Dividendensumme	Mio. €	125 ⁴	125	– MSCI World ESG Leaders Index
Ausschüttungsquote ²	%	n.a.	49,2	– FTSE4Good Index Series
Dividendenrendite	%	0,4 ⁴	0,5	
Eigenkapital pro Aktie ³	€	25,65	27,96	
Kurs-Gewinn-Verhältnis am Jahresende ⁵	x	n.a.	102,4	
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag ⁶	Aktien	529.294	783.409	

¹ Alle Aktien sind voll dividendenberechtigt, ohne eigene Aktien.

² Basierend auf dem Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen.

³ Basierend auf der Anzahl der ausstehenden Aktien zum Jahresende, ohne eigene Aktien.

⁴ Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung.

⁵ Basierend auf dem unverwässerten Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen.

⁶ Basierend auf der Anzahl der auf Xetra gehandelten Aktien.

Dividendenvorschlag von 0,70 € je Aktie

Der Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG beabsichtigen, der Hauptversammlung am 16. Mai 2024 eine konstante Dividende in Höhe von 0,70 € je dividendenberechtigte Aktie vorzuschlagen (2023: 0,70 €). Dies entspricht einer Gesamtausschüttung in Höhe von 125 Mio. € analog zum Vorjahr (2023: 125 Mio. €). Der Vorschlag spiegelt die besser als erwarteten Ergebnisse im Übergangsjahr 2023, das robuste Finanzprofil des Unternehmens sowie den zuversichtlichen Ausblick des Managements auf das laufende Geschäftsjahr wider. Das Unternehmen plant künftig, zu seiner Dividendenpolitik zurückzukehren, die vorsieht, den Aktionär*innen zwischen 30 % und 50 % des Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen auszuzahlen.

► SIEHE AUSBLICK

Dividende

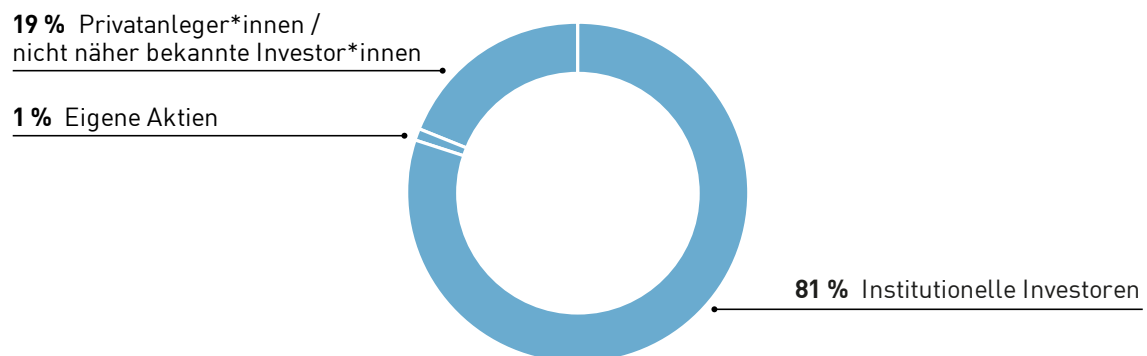
0,70 €

(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)

Ausgeprägte internationale Investorenbasis

Basierend auf unserem Aktienregister beträgt die Gesamtzahl der Aktionär*innen der adidas AG derzeit über 158.000 (2022: über 169.000). Die geringere Anzahl der Aktionär*innen ist hauptsächlich auf einen Rückgang der deutschen Privatanleger*innen zurückzuführen. Gemäß unserer letzten Aktienbesitzanalyse vom Dezember 2023 konnten wir fast 100 % unserer ausstehenden Aktien zuordnen. Den größten Anteil machen institutionelle Investoren aus. Diese halten 81 % unserer gesamten ausstehenden Aktien (2022: 80 %). Der Anteil der Aktien, die sich im Besitz von Privatanleger*innen und uns nicht näher bekannten Investor*innen befinden, beträgt 19 % (2022: 19 %). Darüber hinaus hält die adidas AG derzeit 1 % der Aktien der Gesellschaft (2022: 1 %).

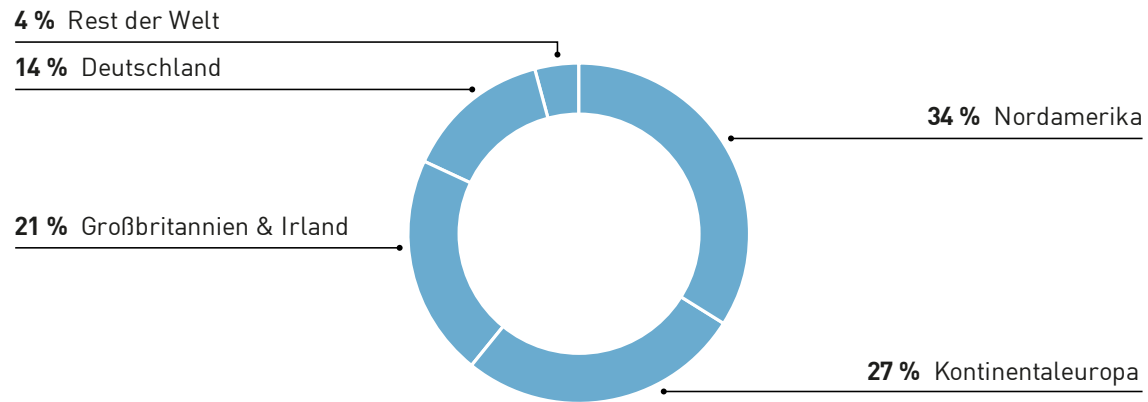
Aktionärsstruktur nach Investorengruppen¹



¹ Stand: Dezember 2023.

Nach Regionen betrachtet sind 34 % der institutionellen Investoren derzeit in Nordamerika ansässig (2022: 36 %), gefolgt von Großbritannien und Irland mit 21 % (2022: 26 %). Auf deutsche institutionelle Investoren entfallen 14 % (2022: 9 %) und auf institutionelle Investoren aus anderen kontinental-europäischen Ländern 27 % (2022: 27 %). Investoren in anderen Regionen der Welt besitzen 4 % der von institutionellen Investoren gehaltenen Aktien (2022: 2 %).

Aktionärsstruktur nach Region^{1,2}



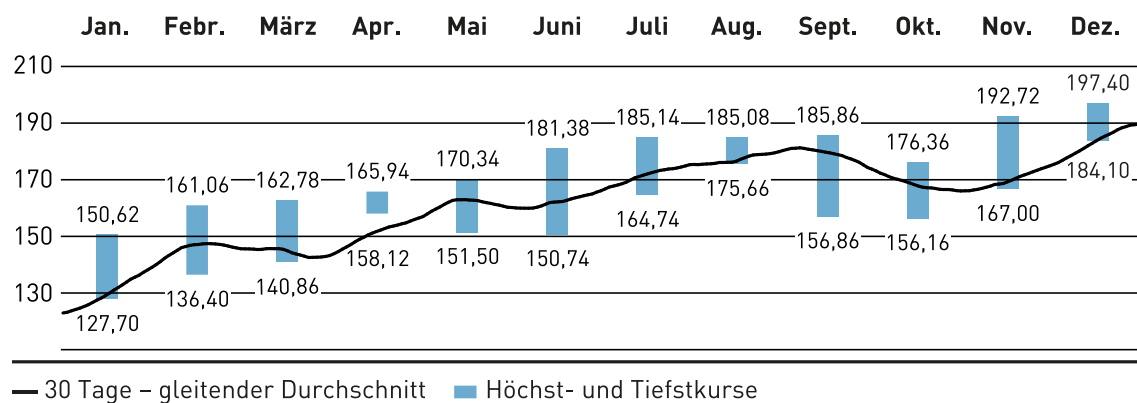
1 Stand: Dezember 2023.

2 Bezieht sich lediglich auf institutionelle Investoren.

Mehr als 40 % der Analystinnen und Analysten raten zum Kauf unserer Aktie

36 Analyst*innen von Investmentbanken und Brokerfirmen veröffentlichen regelmäßig Studien zu adidas. Zum 31. Dezember 2023 sprachen 42 % der Analyst*innen eine Kaufempfehlung für unsere Aktie aus (2022: 32 %), während 44 % empfahlen, unsere Aktie zu halten (2022: 57 %). 14 % der Analyst*innen rieten zum Verkauf der adidas Aktie (2022: 11 %).

Monatliche Höchst- und Tiefsturse der adidas AG Aktie¹ in €



1 Basierend auf Xetra-Tagesschlusskursen. Quelle: Bloomberg.

Erfolgreiche Investor-Relations-Aktivitäten

adidas ist bestrebt, einen engen Kontakt zu institutionellen Investoren, Privatanleger*innen sowie zu Finanzanalyst*innen zu pflegen. Wir informieren Kapitalmarktteilnehmer*innen zeitnah und transparent über betriebliche und finanzielle Entwicklungen bei adidas. Zudem führen das adidas Management und das Investor Relations (IR) Team einen kontinuierlichen Dialog mit bestehenden und potenziellen institutionellen Investoren zu einer Vielzahl von Themen, darunter die veröffentlichten Finanzergebnisse, operative Fortschritte und Prioritäten, aktuelle und zukünftige Produkte, Marketinginitiativen und die Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens. Im Jahr 2023 verbrachten das Management und IR fast

1	2	3	4	5
AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER UNTERNEHMEN	KONZERNLAGEBERICHT – UNSER FINANZJAHR	KONZERNABSCHLUSS	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

50 Tage auf Roadshows und bei nationalen sowie internationalen Konferenzen. Wir haben Investor*innen und Analyst*innen auch auf unserem Campus empfangen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, mit dem Management in Kontakt zu treten, die einzigartige Atmosphäre auf unserem Campus zu erleben und einen Eindruck von unseren historischen Produkten sowie unserem zukünftigen Produktangebot zu erhalten. Auch im Jahr 2023 hat sich das IR-Team bei mehreren gesonderten Veranstaltungen mit Privatanleger*innen ausgetauscht. Darüber hinaus ermöglichte die physische Hauptversammlung im Mai viele persönliche Gespräche mit der Privatanlegerbasis des Unternehmens. Auf unserer IR-Website finden interessierte Investor*innen ausführliche Informationen zu Themen wie den Ergebnissen des Unternehmens, unserer Aktie und Finanzveranstaltungen.

Stimmrechtsmitteilungen veröffentlicht

Alle Stimmrechtsmitteilungen, die im Jahr 2023 und danach gemäß §§ 33 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) (§§ 21 ff. WpHG alte Fassung) mitgeteilt wurden, sind auf unserer Website zu finden.

Informationen zu meldepflichtigen Beteiligungen, die aktuell eine bestimmte Schwelle über- oder unterschreiten, sind dem Anhang dieses Berichts zu entnehmen.

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/STIMMRECHTSMITTEILUNGEN](https://adidas-group.com/s/stimmrechtsmitteilungen) ► SIEHE ERLÄUTERUNG 25

Offenlegung von Eigengeschäften von Führungspersonen auf der Website

Informationen über Eigengeschäfte mit Aktien der adidas AG (ISIN DE000A1EWWW0) oder mit sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 19 der europäischen Marktmissbrauchsverordnung (MMVO) durch Mitglieder unseres Vorstands oder Aufsichtsrats bzw. mit ihnen in enger Beziehung stehende Personen werden auf unserer Website veröffentlicht.

► [ADIDAS-GROUP.COM/S/EIGENGESCHAEFTE-FUEHRUNGSKRAEFTE](https://adidas-group.com/s/eigengeschaefte-fuehrungskraefte)